

AB

B10202



M







Neu und Alter
Zeit Schreib Haus und Kunst
Kalender /

Nebst dem Römischen; Auch bengehörigem
 Prognostico von allerhand Materie;
Also verfasst/das sich dessen männiglich/ Gelehrte/
 Ungelehrte; besonders hohe Potentaten/ und deren Officirer/
 Studenten/ Soldaten/ Kauffleute und Hausvätter/ zu ihrer Lust-
 und Nutzbarkeit vielfältig bedienen können.

Über das nachdenckliche Jahr der Gnadenreichen
 Heilwertigen Geburt unsers einigen HErrn und Seligmachers
 JESU CHRISTI

M. DC. LXVII.

Durch
STEPHANUM Fuhrmann/ Mag. Philosoph.
 Poët. Coron. Cæsar. und Pastor. in Lippstadt.
 Mit Röm. Kayserl. Majest. auch Chur-Sächs. und Chur-
 Brandenb. Durchleucht. besondern Freyheit/ &c.

Frankfurt am Mayn/
 Gedruckt und verlegt durch Balthasar Christoph Wust.



Wir Leopold von Gottes Gnaden/ Erwählter Römischer
 Kayser/ zu allen Zeiten Mehrer des Reichs/ in Germanien/ zu Hungarn/ Böhemb/
 Dalmatien/ Croatien und Slavonien/ etc. König / Erzherzog zu Oesterreich/ Her-
 zog zu Burgundt/ Steyer/ Kärndten/ Crain und Württemberg/ Graff zu Tyroll/ etc.
 Bekennen öffentlich mit diesem Brieff und thun kund allermänniglich/ daß Uns un-
 ser unß des Reichs lieber getreuer M. Stephanus Fuhrmann / in Unterthänigkeit zu er-
 kennen gegeben / was massen eine geraume Zeithero neben seinen täglichen ordinari
 Ambts-Berrichtungen / Er auch Jährlichen einen Calender und Observaciones Astrologicas an Tag
 zugeben sich beflissen/ damit er aber solcher seiner Arbeit desto besser geniessen möge/ auch ihme gedachter Ca-
 lender und Observaciones Astrologicae nicht etwan von andern/ wie bishero geschehen / nachgetrucket / et-
 was darauff genommen/oder zusammen getragen und unter seinem oder einem frembden erdichteten Na-
 men ediret und durch solchen unziemblichen Schein das seinige ungebührlich entzogen werden möge.
 Als hat Uns derselbe/ damit dergleichen inconvenienti begegnet werde / und Er diß Orts seines Fleisses
 selbst geniessen möchte/umb Ertheilung Unsers Keyserl. Privilegii auff zehen Jahr lang in Unterthänig-
 keit gehorsambst angeruffen und gebetten. Wann Wir dann gnädiglich angesehen / ist angedeutet ganz
 billliche Bitt/ auch den Fleiß und die Arbeit/ so besagter M. Stephanus Fuhrmann bey solchen seinen Calen-
 der und Observationibus Astrologicis anwenden thuet/so haben wir demselben die Gnad gethan und Frey-
 heit gegeben / thuen auch solches hiermit wissentlich in Krafft dieses Brieffs / also und dergestalt / daß Er
 hinführo mehr gemelten Calender und Observaciones Astrologicas auff allerley Form und Arth in of-
 fenen Truck außgehen/ hin und wieder außgeben / feil haben oder verkauffen lassen / auch Ihme solches
 Niemand ohne sein Consens und Wissen/ innerhalb zehen Jahr/ von Dato dieses Brieffs anzurechnen /
 im Heil. Röm. Reich nachtruckten und verkauffen lassen solle ; Und gebieten darauff allen und Jeden
 Unsern und des Reichs Unterthanen und Getreuen / insonderheit aber allen Buchtruckern/ Buchfüh-
 rern und Buchverkauffern bey Vermeidung Fünff Marck Löttiges Golds / die ein Jeder / so oft Er frey-
 ventlich hierwider thäte Uns halb in Unser und des Reichs Cammer / und den andern halben Theil viel-
 gemelten M. Stephano Fuhrmann oder seinen Erben ohnnachlässlich zu bezahlen verfallen seyn solle / hier-
 mit ernstlich befehlend und wollen / daß Ihr noch einiger auß Euch oder Jemand von Euret wegen obange-
 regten Calender und Observaciones Astrologicas innerhalb der obbenannten zehen Jahren/ nicht nachtru-
 cket/ noch also nachgetrucket distrahiret, feilhabet / umbtraget oder verkauffet / noch andern zu thun gestat-
 tet in keine Weiß/ alles bey Vermendung Unserer Keyserl. Ungnad und Verlierung desselben euers Truck-
 kes/ den vielgedachter Fuhrmann oder seine Erben / auch deren Befehlhaber mit Hülff und Zuthun eines
 jeden Orts Obrigkeit/ wo Sie dergleichen bey Euer jeden finden werden/also gleich auß eigenem Gewalt
 ohne Verhinderung männiglichs zu sich nehmen / und damit nach ihren Befallen/ handeln und thun mö-
 gen/ jedoch solle mehr bemelter Fuhrmann schuldig seyn / von diesen Calender und Observationibus auff
 seinen Unkosten/bey Verlust Unserer Keyserl. Freyheit/ Vier Exemplaria zu Unserer Keyserl. Reichs Hoff-
 Cankley zu übersenden/und diß Privilegium jederzeit voran trucken zu lassen ; Geben in Unserer Stadt
 Wien den 29. Novembris 1662. Unserer Reiche des Römischen im Fünfften / des Hungarischen
 im Achten und des Böhemischen im Siebenden.

LEOPOLD.

(L. S.)

Vt.



Wilderich Freyherr von Walderdorff, V. C.

Ad mandatum Sacrae Caesareae
Majestatis proprium.

Reinhard Schröder.

Zeit-Buchs Erster Theil / oder Calendar.



Arinnen enthalten / bey allen Monaten des Jahrs :

1. Die Tage des Monats / in ihrer Ordnung nacheinander / nebst den Planeten / welchen jede Tage von den Alten zugelegt.
2. Die Wochen / mit allen beweglichen und unbeweglichen Festen / auch Namen der Heiligen / deren Gedächtnis an den Wochen-Tagen / gegen welchen sie stehen / üblichem Branche nach / zu halten.
3. Die Erwehlungen wegen Arzney-nehmens / Aderlaß / Purgierens / Badens / Schröpfens / nach allen Complexionen ; Item Jagens / Säens / Pflankens / Holzfällens / und dergleichen.
4. Die Verzeichnuß aller Aspecten / beedes Neuer und Alter / wie / und wenn sie zwischen den Planeten vorgehen / so viel ihrer der Raum fassen können.
5. Die Eingänge der Freylichter in neue Zeichen.
6. Die Zurück-Läufe und Directionen der Planeten.
7. Alle Mondwandlungen / nach Tagen / Stunden und Minuten.
8. Der Planeten Lauff / nach Länge und Breite / auff jeden Monats 1. und 15ten Tag / damit / wenn keine Ephemerides obhanden / doch ein jeglicher / durch die Regul de Tri / sich erkündigen könne / in was für Grad / auch wol Minuten / ein Planet / an jedem Tage / ohngefahr seinen Lauff halte / folgender massen : In 15. Tagen läuft der Planet so viel Grad und Minuten / wie viel dann inner 6. 8. 10. oder mehr Tagen ?
9. Daß natürlich / und nach den Regeln der Kunst vermuthliche Gewitter.
10. Die Verzeichnuß anderer Zufälle / wie sich die / nach Anweisung Astrosophischer Gründe / und täglicher Observationen / vermittelst Göttlichen Wolgefallens / begeben könnten.
11. Der Römische Calendar.
12. Ein besonder Haus-Calendar / 2c.
13. Ein Kunst-Calendar / darinnen allerhand zur Wissenschaft dienliche Fragen auffgegeben / und kürzlich beantwortet werden / 2c. 2c. 2c.



Im Jahr / nach der heilsamen Geburt unsers HERRN und Erlösers Jesu Christi / 1667

Nach	Ershaffung der Welt	5616	
	Der Sündfluth zur Zeit Noah	3960	
	Verderbung Sodom und Gomorra	3571	
	Aufgange Israels auß Egypten	3163	
	Erbawung des Tempels Salomons	2684	
	Der Babylonischen Gefängniß	2257	
	Der letzten Zerstorung Jerusalem	1595	
	Dem Leiden und Himelfahrt Christi	1634	
Von	Dem Anfang d Mo- narchie / der	3538	
	}	Babylonier	3538
		Perfer	2204
		Griechen	1994
		Römer	1715
	Der Krön. Leopold. I. zum Röm. Käys.	9	
	}	Alexandri Magni	1990
Gustavi Magni		35	
}	Julianisch. Cal.	1711	
	Gregorianischen	85	

It	
Nach Neuem Calendar	Nach Altem
15	15
24	24
5	15
5	5
8 Wochen / 1 Tage.	7 Wochen 5 Tage
B	F

Die sichtbare Länge des Jahrs /

It	
365	Tage.
5	Stunden.
48	Minuten.
54	Secunden.

Erklärung der Characteren / und vornehmsten Abbreviaturen / so in beeden Theilen dieses Jahr-Buchs / Calendar und Prognostico vorkommen.

Die zwölff himmlische Zeichen / und ihre Triplicitet.

♈ Widder.	♌ Löw.	♍ Schütz.	Feurig heiß und trucken. Irdisch kalt und trucken. Lüfftig feucht und warm. Wässerig feucht und kalt.
♉ Stier.	♍ Jungfrau.	♎ Steinbock.	
♊ Zwilling	♎ Wage.	♏ Wassermann.	
♋ Krebs.	♏ Scorpion.	♐ Fisch.	

Die sieben Planeten und ihre Natur /

Sampt den Aspecten und andren Zufällen.

♄ Saturnus	Der Natur nach	♄ Kalt/trucken.	Endigen ihren Lauff in 39 12 2 1 1 1 28 12. st. 44. m.	☾ Mondwandelung	Der Natur nach	♄ Warm/feucht.
♃ Jupiter		♃ warm/feucht.		☾ Neuer Mond.		♃ warm/trucken.
♂ Mars		♂ hitzig/trucken.		☾ Erstes Viertel.		♂ kalt/trucken.
☉ Sonn		☉ heiß/trucken.		☾ Voller Mond.		☉ kalt/feucht.
♀ Venus		♀ feucht/warm.		☾ Letztes Viertel.		♀ ♀ und ♁.
☿ Mercurius		☿ warm/trucken.		☾ Drachen-Kopff.		☿ ♁ und ♃.
☾ Mond.		☾ Allerley.		☾ Drachenschwanz.		

Zusammenkunft.

♄ SS.	30	Semisextil:	Stem
*	60	Sextiel:	
♁	72	Quintiel:	
□ Td.	90	Quadrat:	
△	108	Trideciel:	
Bq.	120	Triangel:	
Vc.	144	Biquintiel:	
♀	150	Quincunk.	
♁	180	Entgegen:	
♁		Auffwärts.	
♁		Untertwärts.	

♁ Dir.	Geht	Nach dem Mittag.	} gut. Zeit gut / wo Ch. Ph. oder M. stehet. J. gut den Jungen. A. gut den Alten / etc.
♁ Retr:		Nach Mitternacht.	
♁ v.		Gerade vor sich.	
♁ n.		Rückwärts.	
♁ o.		Vormittage.	
♁ +		Nachmittage.	
♁ +		Gerad im Mittage.	
♁ +		Gut Alderlassen.	
♁ +		Außerwehl Alderlassē.	
♁ +		Gut Schröpfen.	
♁ +		Gut Pflanken.	
♁ +		Gut Säen.	
♁ +		Gut Holz fällen.	
♁ +		Gut Urkneuen.	
♁ +		Gut Jagen.	

Verzeichniß der Städte / Länder und Königreiche / so den zwölff Himmlischen Zeichen unterworffen.

Der erste Quadrangel.

♈ Widder.

Unter dem Widder sind:
Teutschland / Frankreich / Eng-
land / Klein-Polen / Hoch-Bur-
gund / Schwaben / Ober-Schle-
sen / Boden-See / Westerrreich
Neapolis / Florenz / Ferrar
Braunschweig / Utrich / Ein-
dau / Cracau / Patavium.

♋ Krebs.

Unter dem Krebs liegen:
Das Königreich Schotten / die
Graffschafft Burgund / Hol-
land / Seeland / Constantino-
pel / Thunis / Benedig / Genua
Luca / Meyland / Vincenz /
Bern / Trer / Panormi in Si-
cilien / Albeck / Magdeburg /
Görlitz / Preussen / ein Theil
Beyern / Brandenburg / Mark /
Böhmen / Meyland.

♌ Wage.

Unter der Wage sind: De-
sterreich / Elfaß / Tyffland / So-
phoy / Delphinat / Strassburg /
Wien in Desterreich / Franck-
furt am Mayn / Steyer /
Schwäbischhall / Heylbrunn /
Wimpffen / Mosbach / Feldkir-
ch / Lisabon / Antorff / Schwetz.

♍ Steinbock.

Unter dem Steinbock sind:
India / Bosnia / Bulgaria / die
Massau / Littau / Sachsen / Hes-
sen / Thüringen / Steyermark /
die alte Mark / Gütlich / Elbe /
Bergen / Gendt / Mechel / Aug-
spurg / Brandenburg / Cosmick /
Gronick / Wildau in Littauen /
Mochlinia / Ulm.

Der zweete Quadrangel.

♎ Stier.

Unter dem Stier liegen:
Türckey / Groß-Polen / Weiß-
Reussen / Schampangen
Punterland / die Rieß / Schwei-
kerland / Franckenland / Lo-
thringē / Schweden / Irreland
Burgis in Hispanien / Bono-
nia / Mantua / Senega / Zürich
Lucern / Würzburg / Mex-
Suisen / Posen / Leipzig / Perus
Carlstadt / Parma / Neugart
Wansleben / Bischofumb
Speyer.

♏ Löw.

Unter dem Löwen sind:
Welschland / das Gebirge E-
milia / Sicilia / Palermo / Prag /
Ulm / Cobolenz / Sabina / ein
Theil Türckey / Link / Krembs /
Mantua / Ravenna / Rom /
Mechel.

♐ Scorpion.

Unterm Scorpion stehen:
Norwegen / West-Schweden /
Cathalonien / Ober-Bayern /
Alteyer / Türckey / Padua / Ur-
bin / Brixen / München / Eich-
stedt / Wien in der Provinz /
Valenz in Hispanien / Dankig /
Stettin.

♑ Wassermann.

Unter dem Wassermann
sind: Moscau / Dennemarc /
Rot-Reussen / Süd-Schweden /
Wallachey / Tartarey / West-
phalen / was zwischen der Nase
und Mosel ligt / Hamburg /
Bremen / Salkburg / Trient /
Ingolstadt / ein Theil Beyer-
land / Monferar / Pisa.

Der dritte Quadrangel.

♊ Zwilling.

Unter den Zwillingen lie-
gen: Egypten / Armenien /
Flandern / Brabant / Würten-
bergerland / ein Theil Lombar-
dey / Weiskel / Nürnberg / Ohn-
spach / Ebben / Meink / Bam-
berg / Brieg / Billag / Rikingen /
Schweinfurth / Hassfurth /
Lunden / Corduben / Rhein-
from / Zwickau.

♋ Jungfrau.

Unter der Jungfrauen ste-
hen: Griechenland / Africa /
Kernten / Krabaten / Babel / ein
Theil am Rhein / Corinthen /
Nieder-Schlesien / Eischland /
Kinkau / Rhodis / Raney / Na-
varn / Jerusalem / Pavia / Pa-
ris / Leon / Lugdun / Tholosen /
Rhum / Bräudus / Signia / Basel
Erfurt / Breslau / Heydelberg.

♌ Schüt.

Unter dem Schützen ste-
hen: Hispania / Ungern / Náb-
ren / Benden / Volaterra / Mu-
tina / Meisnerland / Edln am
Rhein / Ofen / Stutgarten / Ro-
tenburg an der Tauber / Ju-
denburg / Fasschau / Narbona /
Avintone / Tolet in Spanien /
Gotha in Thüringen.

♍ Fisch.

Unter den Fischen sind be-
griffen: Portugalia / Nor-
mandia / Calabria / Westerr-
cher / oder Parthen / Compostel /
Regenspurg / Würmbis / S.
Jacob / Hispallis / Alexandria /
Parens.

os (o) so

Den 2 unim altor unilbor ges torebun, unilbor
45 Jahr Dinsten saure ofalid yndirid Jalt

Den 7 Jahr lunt frot son unim unilbor son
72 Galen gekant

Den 9 auf Den lantoy nord ofuabunck yozaga

Alisa unilbor son in pmanabun 30000 Glt

Unilbor son

Den 16 son son lant ofuabunck, unilbor son

Den 29 son son lant ofuabunck, unilbor son

Den 29 son son lant ofuabunck, unilbor son

Den 20 son son lant ofuabunck, unilbor son

Den 22 son son lant ofuabunck, unilbor son

Den 24 auf Den lant son son son son

Den 26 son son son son son son

Den 29 unilbor son son son son



Jun 30 summe pro et aus dem besten Stadtschulden
aus diesem halben auf dem gebucht 20 fl

Jun 31 summe pro et aus dem besten Stadtschulden

Jun 7 may noch von summe pro et
aus dem gebucht 20 fl

Hauß-Calender

⊙ Auf. 8 uhr. 23. m.
⊙ Unt. 3 uhr. 36 min.

Jenner
bat



XXXI
Tage.

Kunst-Calender

Tagl. 7 St. 13 min.
Nachtl. 16 St. 46 m.

Dieses Orts im
Hauß-Calender
mein lieber Leser/
habe für Jahrfrist den
Anfang gemacht zu han-
deln von der Gesund-
heit/dem edelsten besten
Gute/unter allen irrdi-
schen Gütern / gegen-
wärtigen vergänglichem
Lebens / wienemlich sol-
ches / nechst Göttlicher
Benedeyung bequemer
Weise zu erhalten! Ha-
be auch nicht alleine da-
mahlig einiger Geistlich-
en Mittel Erwähnung
gethan / so zur Erlan-
gung bemeldten Guts
von nöthen; sondern
mit zu aus den Natur-
lichen/welche zur Erse-
kung des täglichen Ab-
gangs und Ausflusses im
menschlichen Körper er-
fordert werden/ das Er-
ste beschrieben/ verstehe
die Luft/ ohne welche
niemand auch kaum ei-
nen Augenblick / leben
mag/gezeiget / was dar-
bey in acht zu nehmen/
und wie man sich gebür-
lich in dieselbe schicken
müsse. Folget jetzt das
andere natürliche Mit-
tel/nemlich: Speise
und Tranck. Wovon
die zweyte SpecialRe-
gul: Zur Erhaltung
langen gesunden
Lebens ist diensam
essen und trincken/
so viel nöthig / was
nützlich / ordentli-
cher und gebühren-
der Weise.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

Dieses

Im Jenner halt fein warm den Leib / Bewahr dein Blut/Bad/Swürg un Wein
Hab nit zu lieb das Stränck und Weib. Forthin dir höchst ersprießlich seyn.

Gegentwärtigen/von
mir so genandten
Kunst-Calender füge
ich diß Jahr zum ersten
mal anhero/ und werde
in demselben jetzt und
künfftig / so fern es Gott
gefället und ich Belieben
empfinden werde diese
Art Schribens fortzuse-
hen / dem günstigen
Kunstliebenden Leser/
durch Frag und Ant-
wort mittheilen aller-
hand Sachen / so zur
Kunst und Wissenschaft
gehörig / ob er vielleicht
einigen Nutzen schöp-
fen / oder doch zur Ver-
änderung und Erlusti-
gung seines Gemüthes
sich deren je zuweilen ge-
brauchen möchte. Wir
sind alle Glieder in ei-
nem Leibe / welcher ist
Christus / verbunden!
Drumb müssen wir im-
mer fleißiger Gelegen-
heit suchen / wie wir uns
einander / im Glauben/
auß reiner herklärter
Liebe/zum besten/dienen
mögen! Das ist nöthig/
wegen Gottes Befehls!
Billig / wegen unsers
Christen Standes! Nützlich
/ denn so wird uns
hinwieder gedienet wer-
den! Wir hoffen / wie
diß mein Fürnehmen aus
wolmeynendem Gemü-
the hersteuft; also werde
es auch der aufrichtige
Leser gutherzig aufneh-
men / und alles zum be-
sten deuten!

Ich wil aber / einge-
denck meines principa-
listen Berufs / zu erst
von

Planet. Saec.	Neu Calendar. FEBRUARIUS	Aspecten/ Erwehl. Gewitter / und andere Zufälle / Nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.	Alt Calendar. Röm. Hornung. Calend.
♄ ♃ ♁ ♀ ♀	25.19 27.58 8.8	♁ in ♃ ♀ ♃ ♁ ♃ ♁ M.A ♃ M.A ♁ M.D 12. 48, 8 24.50 18. 50 15. 59 0. 6 1. 9 0. 58	♀ S, D ♀ S, D ♁ M, A 6. 50 2. 35 3. 3
♁	1 d Brigitta	♁ 16 in sol. te/ und reche	22 a Vincent. Cal. Feb
♁	2 e Lichtmeß	♁ 28 im Winter, gend eifere	23 b Emerentia 4 N.F.
♁	3 f Basilius	♁ 10 ohne grosse ne Zeiten	24 c Timotheus 3
♁	4 g Veronica	♁ 22 ♂♂ Wider haltē vor!	25 d Paul. Bef. Pr. N.F.
♁	5 a Agatha	♁ 5 ♃♁. ligkeit/ Gott sehe	26 e Joh. Ch. Non. F.
♁	Vom Haußva	♁ 20/I. drein/	Evān. Matt. 8/I.
♁	6 B Ep. Dor	♁ 17 centi und mache des	27 F 3. Epiph. 8
♁	7 c Richardus.	♁ 1 nuiren / bald aber ent	28 g Carolus 7
♁	8 d Helena	♁ 14 Voltes Hornungslicht.	29 a Valerius 6
♁	9 e Apollon.	♁ 28 steht feucht Jamers ein	30 b Adelgund 5
♁	10 f Scholastic.	♁ 12 windig Gewölck. Ende!	31 c Virgilius 4
♁	11 g Euphrosin.	♁ 26 ♃. kalt und trü	FEBRUARIUS
♁	12 a Eulalia	♁ 11 be	1 d Brigitta 3 Pr. Id. F.
♁	Vom guten S	♁ 8/4. er/ Luc.	Ev. Matt. 20/I.
♁	13 B Serages.	♁ 25 ver Von blutigen	3 F Septuag. Idibus F.
♁	14 c Valent.	♁ 9 mischt/ Land und	4 g Veronica 16 Ca
♁	26.52 0.58 19.4	26.58, 16 16.49 1. 0	8. 14 0 30 2. 28
♁	15 d Faustinus	♁ 24 ♃♁ v. windig	5 a Agatha 15
♁	16 e Juliana	♁ 8 ♃♀. fan Wasser Ge.	6 b Dorothea 14
♁	17 f Alexander	♁ 21 ♂♂ diese fechten wird	7 c Richard 13
♁	18 g Concord.	♁ 5 n. Tage man viel	8 d Helena 12
♁	19 a Susanna	♁ 19 ♃. ♀♂ mäs hören!	9 e Apollon. 11
♁	Vom Blinde	♁ 2 ♃♀ sig wit	Evāng. Luc. 8/4.
♁	20 B Esto mihi	♁ 15 tern.	10 F Serages. 10
♁	21 c 29 Märt.	♁ 29 Neuer Einkömtings	11 g Euphrosin. 9
♁	22 d Pet. Stulf.	♁ 11 un Schein.	12 a Eulalia 8
♁	23 e Alschermitt.	♁ 24 ♂♂ bestän	13 b Castor 7
♁	24 f Matthias	♁ 6 dig Es scheint/ ob wolle.	14 c Valentin. 6
♁	25 g Leander	♁ 18 ♃♀. bald man die	15 d Faustinus 5
♁	26 a Nestor		16 e Juliana 4
♁	Von Christi	♁ 0 trüber/ Pflug Eisen in	Evāng. Luc. 18/31
♁	27 B Invoc.	♁ 12 lauffend Mordschwerd	17 F Quinqu. 3
♁	28 c Roman.		18 g Concord. Pr. C.M.

Den 9ten Junij der gegenwärtigen gewählten
Den 20ten Junij der gewählten: 300 fl für die
bewusstes Land, die wird gefordert,
den den gegenwärtigen gewählten

Den 25ten Junij der gegenwärtigen, den
26ten Junij der gegenwärtigen
gewählt

Den 27ten Junij der gegenwärtigen der Land
als die den Land gewährt

1541

1541

1541

1541

1541

1541



Haub-Calender

⊙ Auf. 7 uhr. 39 m
⊙ Unt. 4 uhr. 21 m

Hornung
bat



XXIX
Tage.

Kunst-Calender

Tagl. 8 St. 43 m
Nachtl. 15 St. 17 m

Dieses müssen wir er-
was besser erläutern usi
gründlicher erörtern!
Wie ohne Luft kein
Mensch leben kan; also
auch nicht ohne Speis
und Trank: Denn wie
jene / vermittelst der
Puls-Krafft / erschet
was dem z eibe behenden
feurigen Wesens abge-
het; Also diese / was ih-
me an Trockne und
Feuchtigkeit entnommen
wird durch den einwoh-
nenden lebendigē Geis
Verstehe diß aber na-
türlich! Denn was Gott
übernatürlich usi durch
ein Wunderwerck ehe-
mals mögte gethan ha-
ben / oder noch thun wol-
len / mag uns hie nicht iz-
ren! Natürlich ist es
io mit allen Menschen
beschaffen / daß sie / ihre
Kräfte und Leben zu
erhalten / essen und trin-
ken müssen.

Wie nun aber beedes
Sist und Manna / Todt
und Leben in der Nah-
cung verborgen; Also
muß hie gute Vorsich-
tigkeit gebraucht wer-
den / und treue Sorgfalt
damit man jenem er-
schehe dieses aber darvon
bringe! Wollens über-
zegen und besehen: 1.
Die Speise. 2. Den
Trank. Und war von
jedem 1. Wie viel nö-
thig. 2. Was nützlich.
3. Welcher gestalt es zu
nehmen.

1
2
3
4
5
*
6
7
8
9
10
11
12
*
13
14
15
16
17
18
19
*
20
21
22
23
24
25
26
*
27
28

Ben

von Geistlichen / in-
folgend von Irdische
Kunst. n meine Hand-
lung anstellen / nit zweif-
elnd beedes werde seine
Wirkung zum Guten /
heut oder Morgen bey
einem und andern thun
Sey demnach die

Erste Frage:

Was ist Kunst?

Das Wdrtelein Kunst
hat in Deutscher Spra-
che seinen Ursprung
vom Können / und wird
hie von uns genommen
nicht in scharffem Philo-
sophischen Verstande /
sondern etwas gewer-
ner / für eine solche Wis-
senschaft und Erkant-
nisse der Dinge / daran
man entweder seine
bloßelust haben / oder die
man nach Gelegenheit
zum Nutzen in wirkli-
che Übung führen kan.

**Wie vielfach ist die
Kunst?**

Sonderlich zwiefach:
Eine Geistliche und
Leibliche Kunst. Jene
gehet mit Göttlichen un-
Himmlichen / diese mit
weltlichen und irrdische
Dingen umb.

**Worinnen bestehet
die geistliche Kunst?**

Darinnen / daß man
Gott den HERN / den
Dreyeinigen wahren
Gott / und den Er ge-
sandt hat / Jesum Chri-
stum recht erkenne / und
nach seinem Worte Ih-
me gebührlich diene.

B

Nun fang an / und brauch Arhenen / / **Tr / und trink mäßig / harte Speis**
Laß Ader / purgier / schwiße frey! / Und Kälte fleuch mit erstem Fleiß.

Was



Neu Calendar. MARTIUS.	Aspecten / Erwehl. Gewitter und andere Zufälle/ Nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breit.	Alt Calendar. Mertz.	Röm. Calend.	
<p>8 17 4. 13 29. 55</p> <p>1 d Albinus 2 e 1. Quatem. 3 f Kunegund. 4 g Aldrianus 5 a Fridericus</p>	<p>☉ in X ♀ ♁ ♀ ♁ ☽ ♃ M.A ♃ M.D ♂ M.D</p> <p>II. 2. 51 12. 54 22. 56 22. 55 0. 8 1. 9 0. 39</p> <p>♄ 24 Gewölck / nit ohne ter ♃ 6 Rässe. vieler Orten ver. ♃ 18 ☽ an Schnee kehre! ♃ 29 oder Ne ♃ 12 Dec. ♃ ♃. gen/tem</p>	<p>♀ S.D ♀ M.D</p> <p>7. 26 1. 15</p> <p>19 a Fastnacht 20 b Aschermit. 21 c 79. Mart. 22 d Pet. Stull. 23 e Fabel</p>	<p>♃ M.A</p> <p>2. 23</p> <p>Cal. M. 6 N. 5 Marti. 4 3</p>	
<p>* Vom Canan</p> <p>6 Beminiſc. 7 c Perpet. 8 d Philemon. 9 e 40. Ritter 10 f Bindelin.</p> <p>♀ 11 g Rosina ♂ 12 a Gregor.</p>	<p>eischen Weiblein / Matt ♂ b. ♂ ♃ ♃. ♃ ♃. Dec. ♃ ♃. Vig. ♃ ♃. SS. ♂ ♃ ♃ u. ♃ ♃. ● 10 u. 51 m. 10 // : v.</p> <p>♃ ♃ Dec. ♃ ♃. ♃ ♃ ♃ ♃ ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃. ♃ ♃</p>	<p>h. 15/21. ♃ 25 perir Mars practice ♃ 9 ter/wie die Klöster zu ♃ 22 ♂ ♃ derum zur besuche/ ♃ 6 ♃ ♃ Feuchte geneigt ♃ 21 Woller Einkömmling. und der Heiligen Schaze zu besche.</p> <p>♃ 6 mag D des verfluch. ♃ 20 ♃. bey leid. ten Ehr.</p>	<p>Evan. Mat. 4/1. 24 Inv. Mat. 25 g Leander 26 a Nestor 27 b 1. Quatem 28 c Romanus MARTIUS. 1 d Albinus 2 e Simplici9</p>	<p>Pr. N. M Non. M. 8 7 Iduum 6 5 Mar 4</p>
<p>* Vom Befesse</p> <p>13 Deull 14 c Zacharias</p> <p>♂ 15 d Christoph. ♂ 16 e Cyriacus ♂ 17 f Bertrud ♂ 18 g Gabriel ♂ 19 a Joseph</p>	<p>nen und Stummen / Luc. Sq. ♃ ♃. ♃ b. ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃. SS. ♃ ♃</p> <p>25. 0. 55 16. 22 18. 20</p> <p>♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃ ♃ ♃ ♃ ♃ ♃ ♃. Vig. ♃ ♃. * 2 uhr. 51 min. 13 // : v. ♃ ♃ Dec. ♃ ♃. ♃ ♃. ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃.</p>	<p>II/14. ♃ 5 licher/doch mehr und ♃ 20 ♃. feucht/als trocken</p> <p>4. 10 0. 9 1. 8 0. 29</p> <p>♃ 4 ♃ ♃ Witterung Gelta ♃ 18 ♃ ♃ der Winter ♃ 2 ♃ ♃ sein Gelta! Der ♃ 16 Ziel erreit wird doch ♃ 29 chen. Deutschland</p>	<p>Evan. Mat. 15/21 3 Beminiſc. 4 g Aldrianus 6. 54 1. 44 1. 30</p> <p>5 a Fridericus 6 b Fridelinus 7 c Perpet. 8 d Philemon. 9 e 40 Ritter</p>	<p>Pr. Id. M 3 Pr. Id. M 1. 30 Idib9 M. 17 16 Calenda 15 14</p>
<p>* Von Abspei</p> <p>20 Blatare 21 c Benedict. 22 d Casimir. 23 e Theodosius 24 f Paphnut. 25 g Mar. Berl. 26 a Castulus</p>	<p>lung 5000. Mann / Joh. ☉ in V I u. 0 m. 10 // : ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ in ♃ ♃ v. ♃ ♃ ♃ in V v. Dseyret. ♃ ♃ ♃ ♃ v. ● 3 uhr 32 min. 58 // : n. ♃ ♃ ♃ ♃. Sq. ♃ ♃. ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃.</p>	<p>* ♃ ♃ v. ♃ 12 18 // : n. Frühlings ♃ 25 Anfang. Tag un Nacht ♃ 8 kalt trü gleich. ♃ 20 ♃ ♃ be Schneelufft. ♃ 2 Neuer Mertz un Oster ♃ 15 wider Schein. ♃ 27 lich Ge noch umb alle</p>	<p>Evan. Luc. II/14. 10 F Deull 11 g Rosina 12 a Gregor. 13 b Ernestus 14 c Zacharias 15 d Christoph. 16 e Cyriacus</p>	<p>rum, Calen darum 13 12 11 10 9 8 7</p>
<p>* Von Bosheit</p> <p>27 Judica 28 c Malchus 29 d Eustach. 30 e Guido 31 f Dettlaus</p>	<p>der Juden / Joh. 8/46. ♃ ♃ ♃ v. ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃ ♃ ♃. ♃ ♃ ♃ ♃.</p>	<p>seine Wol. ♃ 9 wölck fahrt bringen! ♃ 20 und fast Ein blutiges ♃ 2 umbe Vor Jahr besorge ♃ 14 ♃ ♃ stan lich! ♃ 26 dig/ Morgens</p>	<p>Evang. Joh. 6/5. 17 Fest. Vert. 18 g Gabriel 19 a Joseph 20 b Rupertus 21 c Benedictus</p>	<p>6 5 4 3 Pr. C. A.</p>

11.
D.
A.
3
M.
N. Martii.
M.
M.
Iduum
Mar
19. M.
30
M.
Calenda
rum, Calen
darum
Aprilis.
A.

Jan 9 den fünfzehn & Jagdministeren alhier gemacht

Jan 21 versamling alhier gemacht
Jan 22 Jagden bewilligt worden Von wolle mir
24 fl Zins pro 1000 fl gegeben

Jan 24 den vierzehn den vierzehn
gab

Jan 26 Aprilis ward Anwesenheit
gemacht



⊙ Auf. 6 uhr 40 m.
⊙ Unt. 5 uhr: 20 m.

Sten

bat

Tage

Tagl. 10 St. 40 min.
Nacht. 13 St. 20 m.

Von der Speise.

I.
Wie viel nöthig?

Hierüber zumercken:
Ein liebhaber seiner
Gesundheit und Lebens-
mus im Essen mäßig
verfahren!

Dem die güldene
Mäßigkeit / wie sie in
allen Dingen heilsam/
also auch hier; Diener zur
Gesundheit Leibes und
Seelen / zur Erhaltung
zeitlichen und ewigen Le-
bens; und kan ein Mäß-
stiger beedes GOTT und
Menschen / mit allen sei-
nen Kräfften / G. mühts
und Leibes / um so viel de-
sto hurtiger un geschick-
ter d enen.

So: I demnach einer
sich fleißig hüten / das er
1. nicht zu viel esse! Den
dadurch wird die natür-
liche Wärme des Ma-
gens geschwächt / der
Dauungs Saft verder-
bet / und die Crudität /
so dem aangen Leibe
schädlich / fast sehr aemch-
et; Angesehn der Man-
zel / oder Saut in der er-
sten Dauung begangen /
in der zweeten nicht mag
gebessert werden / viel
weniger in der dritten;
Auf einmal zu viel / und
zu eifertig mit Speisen
sich anfüllen ist gefahr-
lich lehret Hippocrates
2. Aphor.

2. Auf einer sich hü-
ten / das er auch nicht zu
wenig esse! Dann sol-
ches ebenmäßig Unrath
mit

A large grid table with 31 rows and multiple columns. The rows are numbered 1 to 31. The table contains faint, mostly illegible text, likely representing a calendar or a list of events. Some cells contain asterisks or other symbols.

Was ist von dieser Kunst zu halten?

Sie ist erstlich die al-
ternöthigste Kunst: Denn
ohne solche mag niemā d
selig werden. 2. Die
allernützlichste: Denn
aus ihr fließt je il We
und ewige Wohlfahrt.
3. Die allerbeständigste:
Masset / wann alle Kun-
ste in der Welt aufhö-
ren / und mit der Welt
ein Ende nehmen / bleibt
diese Kunst / und währet
immer und ewiglich /
Joh. 17/3. Eph. 3/19.

Welcher gestalt ge-
langet man zu die-
ser Kunst?

Der Heilige Geist leh-
ret sie in seiner Schule
der Christlichen Kirche /
und bringet sie den Men-
schen bey durchs Wort
und die Sacramenten /
als ordentliche Mittel /
ordentlicher Weise.

Wie gehet das zu?

In der Tauffe gebie-
ret Gottes Geist die
Menschen wieder / und
machet sie gläubig und
gerecht / rein von ihren
Sünden / und theilhaftig
aller Güter Christi /
so er ihnen durch seinen
Gehorsam und heiliges
Büterworben. Durchs
Wort und Abendmahl
stärket und vermehret
er in ihnen den Glauben /
erleuchtet und erneuert
sie je mehr und mehr / uff-
macher sie immer fröli-
cher in Hoffnuna / ge-
dultiger in Trübsal / und

Der Mertz beliebt kein Venus-Spiel / Halt warm / und saubr aus Leib und Blut /
Drumb rath ich scherze nicht zu viel. Es ist nun Zeit / es ist nun gut.



Jun 22 Sprüche aus dem Fronleichnam
Gruß an den heiligen Mann
Jun 25 6 Tage Jesu hat er gelehrt
Wird man salben: Ich will nicht
Jun 26 die fünfzigste und letzte

Jun 28 bei Michaelis geschehen
Jun 29 Sprüche mit dem heiligen
wird die heilige Schrift
Jun 30 mit dem heiligen Michaelis
Gruß an den heiligen Mann — — — 9. 11.



Faint header text at the top of the page, possibly containing a title or page number.

A vertical column of faint text on the left side of the page, likely a list or index of entries.

Faint text at the bottom of the page, possibly a signature or a date.



Hauß-Calender

☉ Auf 5uhr. 29 m.
☾ Unt. 6uhr. 31 m.

April
hat



XXX
Tage.

Kunst-Calender

Tagl. 13 St. 1 min.
Nachtl. 10 St. 59 m.

mit sich bringet / und wann man dem Leibe seine Nahrung allzu lang und viel entzuehet / wird er dadurch ausge trocknet / die gute Feuch tigkeiten werden bey ih me verzehret / die Lebens Kräfte gebrochen / und der Mensch schwach / unvernünftig / blöde / zit ternd und bebend ge macht. In der Leib unpäßlich / und mit vie len bösen Feuchten er füllet / werden solche durch Enthaltung von Speisen rage gemacht und bewogen / daß dar aus Ekel / Hauptweh / Schwindel / Ohnmacht / Magen-Schmerzen / auch wol die schwere Noth selbst in offtere verursacht wird. An dern wird durch Küm mer zerstöret der Schlaf / und ein beharrliches Wachen hergebracht. Sondern mägē Kin der / Jünglinge / Choleric / Complexion Leute / der schweren Noth pflichtige / von Mutter Gebrechen geplagte / und andere / so voller natürlicher Wärme seyn / als Hagere / Melancholische / ganz Dürre / Item Tagelöhner / Handwerker / und sonst / die täg lich in Arbeit und Be wegung leben / nicht ohne mercklichen Nach theil ihrer Gesundheit des Essens sich lange enthalten. Wie viel aber eigentlich ein Pfler ger seiner Gesundheit an Speise zu sich neh men

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30

brünstiger zur Liebe mit allen guten Werken.
Können dann alle Menschen diese Kunst lernen?
Ja wol / wann sie nur selbst wollen! Dann die Schule des Heiligen Geistes steht aller Weis offen! So werden auch Abendmahl und Wort / in welchen Gott seine Güter und alle Gna den und Himmelschä tze der Welt anbeut und darstellt / keinem Men schen verweigert! Diese Sonne leuchtet über Alle! Und aus diesem Brunn des Lebens der frey und offen ist / können alle Menschen trinken! Ist jemand des Glau bens halber bekümmert / womit / als einer geistlichen Hand die im Wort und Sacramenten dar gebottene Schätze müs sen ergriffen und ange nommen werden / so wird solcher uns in der Tauffe geschenkt! Gott wird ihn auch wohl in unserm Herken bewah ren / vermehren / erhalten / wenn wir ihn nur fleißig darum anrufen / der bestimmten ordent lichen Mittel uns ge borsamlich gebrauchen / und nicht freventlich oder muthwillig wider streben.
Wie komme ich aber am besten zu dieser edlen und gülden Kunst?
Du magst sie wol eine edle

Jetzt lässe die Erd viel Böses aus / Setz Köpff / laß Ab / bad und purgier / Drum fleuch die Luft / hale dich zu Hauß. / Daß all es Ungemach geh von dir.

Mam. Saer	Neu Kalender. MAJUS.			Aspecten / Erwehl. Gewitter / und andere Zufälle / Nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.					Alt Kalender. May.			Röm. Calend.												
	15.4	18.49	15.24	♁ in 8	♀ X	♃ 8	♄ 12	♅ M.A	♆ M.A	♇ S.A	♀ M.A		♁ S.D	♃ S.A										
* 1	Vom fünfti	Jubilate Phil. Jac.	11. 3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59		
* 2	2c Sigismun.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 3	3d Erfind.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 4	4e Florianus		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 5	5f Gotthard		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 6	6g Jo. v. d. pf.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 7	7a Domitian		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 8	Von Christi		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 9	8 Cantate		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 10	9c Hiob		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 11	10d Epimach.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 12	11e Mamertus		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 13	12f Pancrat.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 14	13g Servatius		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 15	14a Christian.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 16	20. 0		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 17	21. 59		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 18	25. 24		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 19	Von der wah		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 20	15 Voc. Juc.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 21	162 Sara		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 22	17d Liborius		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 23	18e Ericus		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 24	19f Himelf. Eb.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 25	20g Athanas.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 26	21a Prudens		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 27	Von der Zuf		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 28	22 B. Exaudi		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 29	23c Desiderius		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 30	24d Domit.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 31	25e Urbanus		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 32	26f Beda		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 33	27g Lucianus		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 34	28a Wilhelm.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 35	Von der Sen		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 36	29 Pfingst.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 37	30c Pfingst.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	
* 38	31d Pfingst.		11.	3.	16	25.	21	27.	56	12.	14	0.	13	1.	9	0.	1	0.	53	2.	32	3.	59	

In 2 mög für tauen mindes. hier
Aber fürwird solman mitlangem

wird gegeben gegeben, und von der wort
In Zerstör

Hauß-Calender

○ Auf. 4uhr. 29 m.
○ Unt. 7uhr. 31m.

Mey
dat



XXXI
Tage.

Kunst-Calender

Tagl. 15 St. 2 min.
Nacht. 8 St. 58 m.

men müsse / kan nicht
schlecht hin berichtet
werden. Zwaren *Leffius*,
der Jesuitische Lehrer
Römischer Catholischer
Kirchen / wil so genau
in seinem Bächlein von
der Diät / jedem Men-
schen die Speise zuwe-
gen / dafier fürgiebet
zwölff Unze Spei-
se / und vierzehn Un-
zen Getrâncks sey
genug auff ein mahl
zur Erhaltuna der Ge-
sundheit / und könne man
dabey essen / was mit
vorkomme / und Gott
beschere / habe sich nicht
zu besorgen / das man se-
le ist mit Krankheit
welche aus überflüssi-
gem und verderbten
Gebüt entstehen / befäl-
len werde ! Aber wir
lassen billig solche Maß-
se und Gewichte dem
guten Herrn *Leffio* zu
Hause / und halten da-
für / das in diesem Stück
ohne Unterscheid / nichts
gewisses könne benen-
net oder fürgeschrieben
werden / sondern man
müsse da sehen und acht
haben auff des Men-
schen Alter / Tempera-
ment / die Jahrszeit /
Landes Natur / Gewon-
heit / Leben Art / und die
Speise selbst ; Sinte-
mahl auffser Erkänntis
und Betrachtung ge-
meldter Stücke / mit *rai-
son* nichts sicheres zu ver-
ordnen st. Sage i. es
sey in Obacht zu neh-
men das Alter : Denn
Junge Leute / so in vollem
Wachsthum begriffen
sey

- * 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- * 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- * 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- * 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- * 29
- 30
- 31

edle und güldene Kunst
nennen ! Denn sie ist es
auch in der Arbeit /
und weit edler / als alle
Künste auff Erden ;
Viel tausend mal besser
denn alle silberne und
güldene Schätze der
Welt ! Mein / was solte
dir die Welt mit allen
ihren Ehren / Gütern /
Freuden ? Und mit al-
ler ihrer Herrligkeit un-
Glückseligkeit / wenn du
gleich länger als taus-
send Jahr nach allem
Wunsch deines Her-
zens derselben genießen
soltest ; Hernach aber
und wann die kurze
flüchtige Zeit fürbey / in
alle Ewigkeit / (O E-
wigkeit ! bedenk die E-
wigkeit !) verlohren un-
verdammnet seyn !

Ja ! Eben das er-
kenne ich / Gott Lob /
wohl / und bedencke
es ! Und darumb
verlanget mich auch
zu vernehmen : Wor-
innen doch solche
Göttliche und him-
lische Kunst bestehe ?
und wie ich dazu ge-
langen und kom-
men müge ?

Es wil sich nit thun
lassen / dieses Orts dar-
von einen weitläuffti-
gen Bericht auffzuse-
zen ; Drum wil die
Sache / so kurz / als mög-
lich / abfassen / und erst in
gemein / hernach in son-
derheit / und etwas deut-
licher

Erfrische nun dein ganzes Herk / Beym Wein / Bier / Ssang und Seitenspiel
Sei guter Ding / und treibe Scherz / Such Lust und Freud / doch nicht übers Ziel.



Neu Calendar.	Aspecten / Erwehl. Gewitter / und andere Zufälle / Nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.	Alt Calendar	Röm: Calend.
JUNIUS.		Brachmon	
Planer. Tage. III IV II	III IV II	III IV II	
1.42 25.29 7.19	10.48 34 29. 4 17. II	2. 0 0. 16 1. II 0. 19	2. 16 2. 19 4. 50
1e 2. Quatem.	Vig. ♀♀. Δb♂).	♂ 2 dig/	22b Sybilla
2f Nabel	♀ in ♀v. Δ○.	♂ 16 und	23c Desiderius
3g Erasmus	♂♂ □b♀n. □b. ♂♀	♂ 1 trübe	24d Domitian.
4a Carpasius	♂♂ J.M. ♀ Qd. ♀♀.	♂ 16 ver	25e Urbanus
			Cal. J.
			4 N.
			3 J.
			Pr.N.J.
Vom Gesprä	ch Christi mit Nicodemo/	Joh. 3/1.	Ev. Joh. 14/23.
5 Trinit.	Dec. ♂♀. *b.	♂ 1 (♂♂ mischt.	26 Trinitatstag Non. J.
6c Benignus	♂ I Uhr 38m. 27//v.	♂ 16 Volles Mäyen-Liecht.	27g Pf. mont. 8
7d Bilibald.	♂♂ N. Ph. Vig. ♂♀	♂ 1 (unsichtbare D Finster	28a Pf. dienst. 7
8e Medardus	♂♂ Oa. ♀♂.	♂ 16 fein tem (mif. XXX	29b 2. Quat. 6
9f Front. Epr.	♂b. □♀. Δ♀.	♂ 0 pe	30c Wigandus 5
10g Onoph.	♂♂ SS. ♀♀. Δ♂○).	♂ 14 rirt.	31d Petronella 4
			JUNIUS.
11a Barnabas	♂♂ N.M. *♀. □♀.	♂ 27 ♀♂ Geo Fürchte dich	1e Albanus 3
Vom reichen	Mann und armen Lazar	o/ Luc. 16/19.	Ev. Joh. 3/1.
12 Trinit.	♀ in □n. □♂. *♀.	♂ 10 ♀♂ wolcl nicht/ auch	2 Trinitatstag Pr. Id. J.
13c Tobias	(1 Uhr. 58m. 39//v.	♂ 23 Δb♀v. un die Wol	3g Erasmus Idibus J.
14d Flavius	♂♂ N. Ph. ♀ in ♀	♂ 5 Retr. ♂ in □n. lustig.	4a Carpasius 18
			Ca
1.5 28. 9 17. 0	24. 9. 8 15. 3 4. 36	17. 16 0. 17 1. 12 0. 28	2. 15 0. 56 4. 18
15e Vitus	♂♂ ♀♂ Dec. ♀♀.	♂ 17 vollen de wird überhin	5b Bonifac. 17
16f Justina	Vig. ♀♀. □b. ♂♀.	♂ 29 ♀♂ mehren rauschen!	6c Front. Epr. 16
17g Paula	♂♂ N. Ph. Luft frey.	♂ 11 heils Löwen kriegen	7d Bilibaldus 15
18a Arnolph.	♂♀. Vig. ○♀.	♂ 23 zeneh und siegen!	8e Medardus 14
Vom grossen	Abendmahl/ Luc. 14/16.		Ev. Luc. 16/19.
19 Trinit.	SS. ♂♀. Δb. ♂♂.	♂ 5 ne Luft und Sonnen	9 Trinit. 13
20c Sylvest.	♂♀ *♂♀n.	♂ 17 ♀♂ Schein erwarten	10g Onophr. 12
21d Benign.	♂ 2 Uhr. 48 m. 46//n.	♂ 29 (♂ in □ 3 u. 5 2m. 1//	11a Barnabas 11
22e 10000 Mär	(♂ Finstern. unsichtb.	♂ 11 7//n. Sommers	12b Cyrinus 10
23f Basilius	♂♂ J. Ph. ♀ Qd. ♀♀.	♂ 23 Anf. Längster Tag. XXX	13c Tobias 9
24g Joh. Lauff.	♀ Perig. ecc. ♂b. □♀.	♂ 6 von hie aber feucht	14d Flavius 8
25a Elogius	♂♂ J. Ph. ♀ *♂♀).	♂ 19 Gedämpf Ein Trunck	15e Vitus 7
Vom verloh	nen Schaaf und Grosch	en/ Lu .15/1. wird hie einge.	Ev. Luc. 14/16.
26 Trinit.	♀ in ♀v. Bq. b♂♀.	♂ 2 □♀. ♀♂ fe/ und	16 Trinit. 6
27c 7. Schläf.	♂♂♀ v.	♂ 15 ♀♂ windige sch. nckl	17g Paula 5
28d Leo Papst	♀ in □v. □b♀n. Δ	♂ 28 ♀♀n. trübe Regen. XXX	18a Arnolph. 4
29e Pet. Paul.	♂ 3 Uhr. 41 min. 10//v.	♂ 12 Luft fast sehr der wird	19b Gervasius 3
30f Paul. Ged.	♀ in □v. *♀♀v.	♂ 26 ♂♀. besorglich. vielen	20c Sylvester Pr. C. J.

Am 2 Junij wird angetruckt auf dem Landtag
beschrieben worden, wo oben wird nicht
das Jahr nicht haben, zu dem 25 Junij
wird nicht das Konventionen nicht
wird hat mir für die Zeit die
wird das nicht, sondern das
auf dem Konventionen, mit allen für
besen, das allen Geldern, nicht
für die Jahre

Am 3 Junij das Hofen werden, das
dem Konventionen, 300 ist die
nicht haben, wird mir die

Am 26 Jahr das Hofen, die
das die nicht haben

Am 22 Junij das Hofen für die
das 20 nicht haben, nicht ist, für die
zu die Hofen, die Hofen das Hofen
das Hofen das Hofen



Die 28 Junius fuit tunc mundus hinc natus
longum

Die 29 die St. Junius tunc 2 salus sua natus
sua die natus est, natus natus. Die
longum natus 2. Junius tunc

Salvum natus 22 natus natus die natus
sua alia natus est

Hauß-Calender

⊙ Auff. 3 uhr. 40 m.
⊙ Unt. 8 uhr. 20 m.

Brachmo
nat hat



XXX
Tage.

Kunst-Calender

Tagl. 16 St. 41 m.
Nachtl. 7 St. 19 m.

seyn reich an eingepflanzter und zufließender natürlicher Wärme/ und müssen deswegen / weilen sie vieler Nahrung benöthiget/ damit auch geführlich versehen werden; Hingegen die Alten/ weil sie an natürlicher Wärme ziemlich abgenommen/ seyn mit wenigem vergnüget. **Sage 2.** Das Temperament: Dañ die jen. ges. Sanguinischer und Cholertischer Complexion seyn/ erfordern zu ihrem Unterhalt mehr Speise/ als die Phlegmatische und Melancholische. Doch ist zu merken/ daß jeder Complexion Leute / so unreine Körper haben/ gang mäßig zu halten! **Sintemahl** je übersüßiger du solche wirst speisen / je mehr Schadens wirstu ihnen zufügen/ nach der Lehre Hippocratis/ 2. Aph. 10. **Sage 3.** die Zeit vom Jahr: Angesehen unter dem temperirte Welt Gürteln / den Winter und Frühling durch wann die Schwelcherlein von umschwebender Kälte verschlossen gehalten werden/ die Wärme in den Leibern der Menschen zunimmt/ und deswegen auch mehr Nahrung erfordert wird; Da hingegen im Sommer und Herbst das Gegentheil vorgehet. **Sage 4.** die Landes/ Bewandnuß: In Betrachtung die

- 1
- 2
- 3
- 4
- *
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- *
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- *
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- *
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30

licher meine schlechte einfältige Meynung zu erkennen geben: Der Anfang ist mit dir gemacht in deiner zartesten Kindheit / und zwar durch das theure und hohe Sacrament der Tauffe! Da hat dich Gott der Vatter umb des Müttlers Christi willen zu Gnaden auff- und angenommen; der Sohn hat dich mit seinem Blut von allen deinen Sünden gereiniget; Der Heilige Geist hat dich wiedergeboren und erneuert zum ewigen Leben; Du bist da eine neue Creatur geworden durch den Glauben / welchen Gott in dir gewircket / und hast Christum angezogen mit dem ganzē Schmucke seiner Herrlichkeit / und bist sein schönes Bilde worden in allen seinen Tugenden / wie davon Paulus zeuget Gal. 3/27. und Tit. 3/5. 6. 7. Von solcher Zeit nun an/ so bald der Verstand sich ein wenig bliken lassen/ hastu müssen Gottes Wort lieb gewinnen / und darinnen dich fleißig üben mit lesen und hören; Hast dich auch müssen bey anwachsenden Jahren/ auff vorhergegangener wahrer Buße und Bekehrunge / zum offtern des Abendmahls des Herrn gebrauchen/ mit Gott Nacht und Tag anrufen / daß er durch seinen

Meid Hitz und heißen Sonnenschein / Bewahr dein Blut / kühl Bier laß zu / Ist offt Salat / trinck Kirschweein. / Halt mäßig deine Mittags-Ruh.

C



Planet. Tage	Neu Calendar JULIUS.	Aspecten / Erwehl. Gewitter / und andere Zufälle / Nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.	Alt Calendar. Heumonath.	Röm. Calend.
	0.14 0.49 27. 52	9. 22. 15 3. 36 42	10. 20 0. 19 1. 14 0. 39	♀ M.D ♀ S.A ♀ S.D
♂	1g Theobaldg	♂ J.M. □ Qd. ♂	♂ 10 ♀ lauffende übel schme	21d Benignus Cal. Jul.
♂	2a Mar. Heim.	♂ Dec. ♀ ♀ *b.	♂ 25 Wolcken mit	22e 10000 Mär. 6 N
* ♂	Von den We	refen der Barmherzigkeit	t/ Luc. 6/16.	Evang. Luc. 15/1.
♂	3b 4. Trin.	♂ ♀	♂ 10 ♀ einge Von son	23b 3. Trinit. Pr. N. J.
♂	4e Uricus	♂ J. Ch. ♀ Vc. h. ♂	♂ 25 ♂. mischtem Son	24g Joh. Tauff 5 Jul.
♂	5d Anshelmus	♂ 6 uhr 57 min. 5 // : n.	♂ 9 Voller Brach Schein.	25a Elogius 4
♂	6e Esther	♂ ♀ b.	♂ 24 nenschein der merckliche	26b Joh. p. m. 3
♂	7f Bilibald	♂ ♀ v. Q. ♀ ♀	♂ 8 ♀. kaum ohne Gewit	27c 7. Schlaff. Nonis J.
♂	8g Kilianus	♂ ♀ M. ♀ ♀ n.	♂ 22 ter. Begehnissen wird	28d Leo Pabst 8
♂	9a Cyrillus	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ Δ ♂	♂ 6 ziemb bald eine Zeitung	29e Pet. Paul. 7 Idu
* ♂	Vom reichen	Fischzuge / Luc. 5/1.	nach der andern	Evang. Luc. 6/16
♂	10b 5. Trinit.	Dec. ♀ ♀ Δ ♂ ♀ ♀	♂ 19 ♀ sich gut fürkommen.	30b 4. Trinit. JULIUS. 6 um July.
♂	11c Pius	♂ ♀ Apog. epic. □ ♂	♂ 1ge Wunderlich stehe	1g Theobald. 5
♂	12d Henricus	♂ ♀ U. Ch. Vig. ♂ ♀	♂ 14 nehme/ es an man	2a Mar. Heimf 4
♂	13 Margaret.	♂ 1 uhr. 50 min 1 // : v.	♂ 26 ♀. chem Ort im	3b Cornelius 3
♂	14f Bonavent.	♂ ♀ Ph. ♀ ♀ *	♂ 8 ♂. bald Reich!	4c Uricus Pr. Id. J.
♂	29. 15 2. 44 7. 9	22. 41. 32 20. 5 29. 12	19. 18 0. 20 1. 16 0. 46	1. 20 1. 19 2. 10
♂	15g Apost. Th.	♂ ♀ in ♀ n. ♀ ♀ n.	♂ 19 kühl Ge	5d Anshelmus Idibus J.
♂	16a Ruth	Δ b.	♂ 1 wölck. Groß Gezänet	6e Esther 17 Ca
* ♂	Von der Pha	riseer Gerechtigkeit / Mat	th. 5/20. und Unruh	Evang. Luc. 5/1.
♂	17b 6. Trin.	♂ ♀ v. Qd. ♂ ♀	♂ 13 ♀ unbestän ver	7b 5. Trinit. 16
♂	18c Christin.	♂ ♀ ♀ ♀	♂ 25 dig/ muthlich!	8g Kilianus 15
♂	19d Ruffina	♂ ♀ ♂ ♂	♂ 7 theils	9a Cyrillus 14
♂	20e Elias	keine Aspecten.	♂ 20 Sonnen Schein.	10b 7. Brüder 13
♂	21f Braxed.	♂ 4 uhr / 3 min. 19 // : v.	♂ 2 Neuer Heu Schein.	11c Pius 12
♂	22g Mar. Mag.	♂ ♀ J. Ch. ♀ ♀ Per. epi.	♂ 15 (♂ ♂ n. ♀	12d Henricus 11
♂	23a Apollin.	♂ in ♀ 44. 20 m. 14 // :	♂ 28 v. hunds Tag Anfang	13e Margaret. 10
* ♂	Von Abspeisu	ng 4000. Mann / Marc.	8/1.	Evan. Mat. 5/20
♂	24b 7. Trin.	♂ in ♀ n. * ♂	♂ 12 ♀ tempe	14b 6. Trinit. 9
♂	25c Jacobus	Δ b.	♂ 25 rirt Erhebe dich nicht /	15g Apost. Th. 8
♂	26d Anna	Dec. ♂ ♀. □ ♂ ♀	♂ 9 ♀ kan Babel / dein	16a Ruth 7
♂	27e Martha	♂ b. Td. ♀ ♀. □ ♂ ♀	♂ 23 v. * ♀ v. feuchten. ♀	17b Alexius 6
♂	28f Panthal.	♂ 7 uhr. 57 min. 10 // : v.	♂ 7 wollen Untergang ist	18c Christina 5
♂	29g Victorin.	♂ ♀. ♀ Perig.	♂ 21 hie für der Thür!	19d Ruffina 4
♂	30a Abdon	♂ ♀ ♀. * b. Δ ♂	♂ 5 meist	20e Elias 3
* ♂	Von den fal	schen Propheten / Matth.	7/15.	Evan. Marc. 8/1.
♂	3b 8. Trinit.	Himmel rudet.	♂ 19 lustige	21b 7. Trin. Pr. C. A.

Den 3 ten Oktober haben wir die
Königliche

den 6 ten Oktober haben wir die
Königliche mit dem Herrn
Königlichen Rathe
Königlichen Rathe

Den 20 ten Oktober haben wir die
Königliche mit dem Herrn
Königlichen Rathe
Königlichen Rathe

Den 23 ten Oktober haben wir die
Königliche mit dem Herrn
Königlichen Rathe
Königlichen Rathe

Den 25 ten Oktober haben wir die
Königliche mit dem Herrn
Königlichen Rathe
Königlichen Rathe

Königliche mit dem Herrn
Königlichen Rathe
Königlichen Rathe

8



Hauff-Calender

⊙ Auf. 3 uhr. 31 m
⊙ Unt. 8 uhr. 29 m

**Heumo
nat bat**



**XXXI
Tage.**

Kunst-Calender

Tagl. 16 St. 58 min.
Nacht. 10 St. 42 m.

die jemige / so unter den kalten Zonis ihre Bonstatt haben / lieber aber wollen gespeiset seyn; Unter den his gen spar-samer; Unter den Zoni-perirten mitreimässig. So ist auch s. zu se-hen auff die Lebens-Art: Dann solche Leu-te / die stets arbeiten und sich bewegen / Item / die zu Wasser handhieren / oder über Feld re sen / essen lieber und mehr / als die zu Hause ein sit-les und süßames Leben führen. Dann 6. ist nicht fürbey zu gehen die Gewohn-heit / massen solche / wie sie sonst in vtelem an-derm Dingen viel ver-mag / also auch hie / und die es gewohnet seyn / starke Mahlzeiten zu halten / befinden sich un-so übel / als die dessen un-gewohnet, etc. Erhel-let also auß eing-sühr-tem zur Enßze / das ohne Untersche d / keines weges miße vermeidet werden wie viel eigent-lich an Speise zu neh-men? Und das demnach ein jeglicher bey sich selbst zu Rathe gehen muß / jezt errechnete Puncten reißt er we-gen / und fleißige Acht thun / wie viel oder we-nig ihm diene / wo er sich wol oder übel bey-befinde / welches ihm denn balde die Erfah-rung wird zu erkennen geben; Und da muß er bey

- 1
- * 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- * 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- * 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- * 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30

* Die Enß der heißen Sommerzeit
31 Den Leib jezt schwächt / drum sey bereit
Mit Hüß und Rath / stärcks Herz un Blut /
Gesundheit ist ein edel Gut.

seinen Heiligen Geist dich erleuchten und füh-ren wolle / für Sicher-heit und allen Sünden bewahren / im Glauben stärken / in der Liebe kräftigen / in der Gedult gründe / in seiner Furcht erhalten / und Gnade verleihen / das du also in der Welt / mit der Welt / und allen weltlichen zeitlichen Gütern miß-gest umgeben / das du die ewige n:cht versicher-kest noch verkerest / auch mißgest beständig blei-ben im Glauben / Ge-horsamb und Gedult bis an dein letztes En-de! Dis mußu wissen be-denken und thun! Darinn bestehet die rechte Christenz Kunst.

Bernehme es zwar etlicher massen! Weisn aber die Sa-che so ganz wichtig / mögte gern noch deutlicher und ge-nauer davon be-richtet seyn!

Wohl! Dir sol ge-willfahret werden. Merck demnach: Zu der Geistlichen Christenz und Him-mels Kunst ist nö-thig 1. Das du Gott deinen Herrn nach sei-nem Wesen und Wil-len / als auch Christum deinen Erlöser / nach sei-ner Person und Ampt / gründlich erkennen ler-nest! Denn ohne solche Er-

Neu Calendar.	Aspecten / Erwehl. Gewitter / und andere Zufälle / Nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.				Alt Calendar.	Röm. Calend.		
AUGUSTUS.					Augustmon			
Planet. Tage	♂	♀	♁	♂	M.A	S.D		
	♂	♀	♁	♂	M.A	S.D		
1 e Pet. Kett.	♂	♀	♁	♂	0. 22	1. 19	22 g Mar. Mag.	Cal. A.
2 d Steph. B.	♂	♀	♁	♂	1. 19	0. 53	23 a Apollin.	4 N.
3 e Eleazar	♂	♀	♁	♂	0. 53	0. 30	24 b Salome	3 A.
4 f Aristarch.	♂	♀	♁	♂	0. 30	1. 15	25 e Jacobus	Pr. N. A.
5 g Dominic.	♂	♀	♁	♂	0. 30	1. 15	26 d Anna	Non. A.
6 a Verkl. Chr.	♂	♀	♁	♂	0. 30	1. 15	27 e Martha	8 I.
* Vom ungere	chten Haushalter / Luc. 1				6 / 1.		Ev. Matt. 7 / 15.	
7 g Trinit.	* ♀. Q. ♀. Mitten				27	Der Feind	28 f 8 Trin.	7
8 e Vladislav	Lufft frey.				9	im Sommer! Ernd-	29 g Victorin.	6
9 d Rolandus	Qd. ♂. ♀. □ ♂ ♀. Δ				22	te Wetter/ hat ein	30 a Ubdon	5
10 e Laurentius	□ ♀. ♂ ♀.				4	♂. mit scharffes Auge	31 b Thrasib.	4
	□ ♀. ♂ ♀.					Gott! auff sie!	AUGUSTUS.	
11 f Hermann	6 uhr. 48 min. 2 // : n.				16	Vermu. he mit der	1 e Pet. Kett.	3
12 g Clara	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				27	pog. noch Zeit wich.	2 d Steph. B.	P. Id. Au.
13 a Hippolitus	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				9	gut/ tige Veran.	3 e Eleazar	
* Von der Zerst	örung Jerusalem / Luc. 1				9 / 41.	derung in vielen	Evang. Luc. 16 / 1.	Idib 9 A.
14 b 10. Trin.	* ♂. □ ♀.				21	♀ ♀ bald Un- Dingen!	4 f 9 Trinit.	19
	22. 20. 2 27. 14 20. 11				3. 9	0. 23 1. 22 1. 0	0. 15 0 55	1. 41
15 c Mar. Him.	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				3	♂ ♀ ♂ ♀ ♀ n. XXXX	5 g Dominic.	18
16 d Rochus	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				15	gewitter/ Blutige	6 a Verkl. Chr.	17
17 e Verona	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				28	♀. tempe- Waffen	7 b Uffra	16
18 f Agapitus	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				11	riert/ wird manschmede/	8 e Vladislav	15
19 g Sebaldu	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				24	Neues August-Liecht.	9 d Rolandus	14
20 a Bernhard.	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				8	♂. ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.	10 e Laurent.	13
* Vom Phari	seer und Zöllner / Luc. 18				9.	fährliche Practi-	Evang. Luc. 19 / 41.	
21 b 11. Trin.	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				21	liche Au- fen aufsinen.	11 f 10 Trinit.	12
22 c Simphor.	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				5	gust-Zeit/ XX	12 g Clara	11
23 d Zacheus	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				19	//: v. Hunds Tag End	13 a Hippol.	10
24 e Barthol.	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				3	bey dampff- Entziehe	14 b Eusebius	9
25 f Ludovicus	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				18	♂ ♀. v. gen Morgen /	15 c M. Himelf.	8
26 g Samuel	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				2	neblight ihnen den Fort-	16 d Rochus	7
27 a Ruffus	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				16	♂ ♀ und win- gang der	17 e Verona	6
* Vom Taube	n und Stummen / Marc.				7 / 31.	Herr des	Evang. Luc. 18 / 9.	
28 b 12. Trin.	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				0	♂ ♀. v. dig / kaum ohne XX	18 f 11. Trin.	5
29 c Joh. Enth.	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				14	Donner/ Himmels.	19 g Sebaldu	4
30 d Benjamin	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				28	hoffe meist	20 a Bernhard	3
31 e Paulinus	♂ ♀. ♂ ♀. ♀. ♀. ♀. ♀.				11	genehme	21 b Anastasius	Pr. C. S.

Jan 24 für Tanne münden hier mitbringen

Jan 20 1/2 Cogen Weinmengen von Jan also
abwischen also gemacht, mit demselben zu

Jan 18 Post Postgeld 25 Wulst
für ein hundert Promille geben 3 Wulst
mit demselben, minus hundert Stück
besten Feigen 20 Wulst
Gulden 2 Wulst

Jan 22 für die Expedition gemacht 1000 Gulden

Jan 23 mit 1000 Stück, minus gelber Saft
besten Feigen, Gulden 1 Wulst

Jan 24 für die Expedition für hier 8 Wulst

Jan 27 für die Expedition und 1000 Gulden



Hauß-Calender

⊙ Auf. 4 uhr. 10 m.
⊙ Unt. 7 uhr. 50 m.

August-
monat hat



XXXI
Tage.

Kunst-Calender

Tagl. 15 St. 41 min
Nachtl. 8 St. 19 m

ben Leibe nicht den ver-
führenden Lüsten seines
narrischen Fleisches fol-
gen/ sondern dem heilsa-
men Eingeben der ge-
sunden Vermunft/ und
wol zusehen/ daß er den
Sachen weder zu viel
noch zu wenig thue!
Dann beedes ist schäd-
lich: Zu wenig/ und zu
viel / läuffet widere
Spiel / und führet ab
vom Ziel! *Medio tutis-
simus ibis.* Beym Mit-
tel wirstu dich a. le-
zeit am besten besin-
den. Doch ist heil-
sam und dienlich.
bißweilen einmoh-
in der Wochen fast-
ten / und sich einer
Tag durch alles Es-
sens und Trinckens
enthalten: Solches
dienet insonderheit 1.
Denen / so ohne Leibes
Bewegung / mehren-
theils in der Stille und
sitzend ihre Dinge ver-
richten / auch sonst
nedlicher und delicates
Speisen sich gebrau-
chen. 2. Denen/ so vo-
rigen Tages bey Gesell-
schafften sich finden las-
sen / und durch deren
Berleitung die Masse
überschritten. 3. De-
nen/ so eine schwache na-
türliche Wärme haben/
als Alte und betagte
Leute. 4. Denen / so
mit Flüssen / Huesten/
Durchlauff/ und gemei-
nem Fieber behafftet.
5. Ver-

1
2
3
4
5
6
*
7
8
9
10
11
12
13
*
14
15
16
17
18
19
20
*
21
22
23
24
25
26
27
*
28
29
30
31

Erkenntniß magstu nit
die Seligkeit beerben/
kannst auch nicht ein ein-
iges von den übrigen
Stücken gebühlich ver-
richten.

Wie gelange ich nu
zu solchem Er-
kenntniß?

Das mustu erlernen
aus Gottes geoffenbar-
tem Worte / aus den
Schriften Moses/ der
Propheten und Apostel:
Denn darinnen wird
dir alles / was dir zur
Seligkeit nöthig ist/ deut-
lich und vollkommen
fürgezeiget: Dannen-
hero Paulus zu seinem
Jünger Timotheo sich
vernehmen läßt/ 2 Tim.
3. 15/ 16/ 17. Weil du
von Kindheit auff die
Heilige Schrift weiß-
test/ kan dich dieselbe un-
terweisen zur Seligkeit/
durch den Glauben an
Christo Jesu. Denn
alle Schrift von Gott
eingegeben / ist nur zur
Lehre/ zur Straffe / zur
Besserung/ zur Züchti-
gung in der Gerechtig-
keit / daß ein Mensch
Gottes sey vollkommen/
zu allen guten Wercken
geschickt. Und Petrus
schreibet 2. Epist. 1/ 19.
Wir haben ein festes
Propheetisch Wort/ und
ihr thut wol / daß ihr
darauff achtet / als auff
ein Licht / das da schei-
net in einem tunkeln
Ort/ biß der Tag anbre-
che / und der Morgen-
stern auffgehe in euren
Herken.

Im August/ kanstu ichts fürbey/ Trinck Weid un Wein/ is warme Speiß,
So brauch nicht zu viel Arkeney/ Ubdich im Feld- und Garten Fleiß.



Neu Calendar. SEPTEMBER.	Aspecten / Erwehl. Gewitter / und andere Zufälle / Nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.	Alt Calendar Herbstmonat	Röm: Calend.
26. 13 5. 19 8. 9 1f Egidius 2g Elisa 3a Mansuetus	☉ in m̄ ♀ ♀ ♀ m̄ ☽ 8.44.47 17.54 26. 35 25. 7 ☽ M.A ♄ M.A ☽ S.A 0. 24 1. 25 1. 6 ☽ 25 Luft/ ☽ 9 Woller August Schein. ☽ 21 ♀♀. ☽	♀ S.A ♀ M.D ☽ M.A 0. 55 3. 14 4. 46 22c Simpher. 23d Zachaus 24e Barthol.	☽ M.A 4. 46 Cal.S. 4 N.S. 3 S.
Vom Sama 4 B13. Trinit. 5c Nathan 6d Magnus 7e Regina 8f Mar. Geb. 9g Gorgonius 10a Sosthenes	riter und Leviten / Luc. 10 / Δ♂. ♀♀. ☽ 21. ☽. ☽ / Td. ☽ ☽. ♀ Peric. epic. ☽ ☽. ♀♀. ☽ ☽. ☽ ☽ Δ♂. ♀♀. ☽ ☽. ☽ Apog ☽ ☽. ☽. ☽. ☽ 1uhr. 22min. 14 // :n.	☽ 23. ☽ 5 fein könnte großem Ruin ☽ 17 ♀♀. lustig vieler ☽ 29 ♀♀ und Städte ☽ 12 ♂. frisch und Flecken ☽ 23 Sou- vorgebauet ☽ 5 uen- werden! ☽ 17 ☽☽ Schein.	☽ M.A 4. 46 Cal.S. 4 N.S. 3 S.
Von den zeh 11 B14. Trinit. 12c Syrus 13d Matern. 14e Erhöb.	n auffässigen Männern / ♀ in m̄ v. Vig. ☽♀. ☽ 21. ☽. * ♀♀. ☽ ☽. ☽ / Dec. ☽ ☽. ☽ ☽. ☽.	Luc. 17/II. Wohl zu beklag ☽ 29 versee gen/ wenn der ☽ 11 mich hie Himmel so viel ☽ 23 ☽. noch et gutes an ☽ 6 nes beque beut/ und die	Evan. Luc. 10/23. 1 B13 Tr. Egid 2g Elisa 3a Mansuet. 4b Theodosius
25. 45 4. 44 16. 58 15f Dicomed. 16g Euphem. 17a Lampert.	☽ ☽. ☽. Δ♀♀ v. ☽ Td. ♀♀. ☽♀. ☽ ☽. ☽♀.	☽ 19 men Som- tolle frevel- ☽ 2 mer- Wet- mütliche. Er- ☽ 16 ☽☽ ters. de wil sol-	1. 20 1. 27 4. 46 5c Nathan 6d Magnus 7e Regina
Von Meidun 18 B15. Trinit. 19c Mieleta 20d Fausta 21e ^{Mart. eius} Quatem. 22f Maurit. 23g Tecla 24a Joh. Empf.	g der Weltlichen Sorge / ☽ 4uhr. 16min. 54 // v. ☽ ☽. dir. in Qd. ♂. * ☽ ☽. ☽. ☽. ☽ ☽. J. M. ☽ Bq. ☽ ☽ ☽ ☽. ☽. ☽ ♀♀ n. ☽ ☽. ☽ 7uhr. 33 m. 22 ☽ 9uhr. 3 min. 23 // :n.	Mart. h. 6/24. ☽ 0 Neuer Herbst Schein. ☽ 15 ♂. Pübl ches nicht er- ☽ 29 luff- kennen noch an- ☽ 14 tig Ge- nehmen! ☽ 28 ☽☽ wölck. ☽ 12 // : 14 // : v. Herbstes ☽ 7 (Anfang.	1. 20 1. 27 4. 46 5c Nathan 6d Magnus 7e Regina
Vom verstor 25 B16. Trinit. 26c Cyprianus 27d Cosin. Da. 28e Wenceslag 29f Michael 30g Hieronym.	enen Jüngling zu Main / Qd. ♂♀. Δ♀♀. ☽ ☽. ☽. Δ♀. ☽ ☽. Vc. ☽. ☽. Δ ☽ ☽. ☽. ☽. ☽ ☽. J. M. ☽ Vc. h♂. ☽ ☽. ☽♀♀.	Luc. 7/II. ☽ 10 Tag und Nacht gleich. ☽ 24 ziemb- Weisser Adler ☽ 8 ☽. licher wohlgemuth! ☽ 21 Anfang und kan es ☽ 4 * ♀. des Herb- ihm ☽ 17 ☽☽ stes. forthinge-	1. 20 1. 27 4. 46 5c Nathan 6d Magnus 7e Regina

In der für den mindern Bier aufgeben



Hauß-Calender

⊙ Auf. 5 uhr. 11 m.
⊙ Unt. 6 uhr. 48 m.

Herbst-
monat hat



XXX
Tage.

Kunst-Calender

Tagl. 13 St. 13 min.
Nachtl. 10 St. 42 m.

5. Vermag solches Fa-
ffen und Enthalten von
Speiß und Trank merck-
liche Linderung zu schaf-
fen im Podagra und
andern Kranckheiten.
Dahero *Valesius de Ta-
rantá* erzeh'et/ daß eini-
ge ihm bekannte *Pod-
agrische* Person / so off-
te vermercket / die Pla-
ge wolle hefftiger wü-
ten/ und den Patienten
erlegen/ habe er sich alles
Eßens und Trunkens
geäußert/ und durch sol-
che bloße Enthaltung
sich dergestalt liberirt/
daß er bey hundert Jahr-
alt geworden. Wird
auch *Rogatianus* ein ed-
ler Römer von *Porphy-
rius* fast sehr gerühmet/ er
habe durch seine Müß-
tern und Mäßigkeit so
viel zu wege gebracht/
d/ als er vorhin von dem
Podagrischen Schmer-
ken hefftig gep'agt/ er so
weit zum Kräftten und
guter Disposition ge-
kommen/ daß er sich sei-
ner Hände und Füße
und aller Leibes Glied-
massen so wol gebrau-
chen können / als sonst
ein ander ganz frischer
frölicher und gesunder
Mensch. Nicht zu ge-
denken des Kaisers
Aurelij / welcher nach
dem Bericht *Histori-
scher* Scribenten/ wenn
er mit Leibes Schwach-
heit befallen/ keinen Me-
dicum zu sich kommen
lassen/

1
2
3
*
4
5
6
7
8
9
10
*
11
12
13
14
15
16
17
*
18
19
20
21
22
23
24
*
25
26
27
28
29
30

Herken. Sollte dir a-
ber dieses zu weitläuff-
tig vorkommen/so hastu
den Christlichen Ca-
techisimum / welcher
ist ein kurzer Auszug
und Begriff der ganzen
Heiligen Schrift / und
der vornehmsten Lehren
unsere Seligkeit belan-
gend; Solchen lernstu
dir sein bekant machen/
wol lernen und fassen/
so wirstu bald zum Er-
känntniß des Heils dar-
durch geführt und be-
fürdet werden.

Was gehöret mehr
dazu?

Wenn du das Er-
känntniß Gottes und
deines Heylandes er-
langet hast / ist nöthig
2. Daß du glaubest.
Denn Herr / deine Au-
gen sehen nach dem
Glauben/ zeuget *Jere-
mias* cap. 5 / 3. und
Paulus lehret: Alles
was nit auß dem Glau-
ben gehe / das sey Sün-
de/ *Rom.* 14 / 23. Ja!
ohne Glauben sey un-
möglich Gott zu gefal-
te/ *Ebr.* 11. 6. Es ist aber
der Glaube anders
nicht / als eines zer-
knirschten Hertzens
demütige und kind-
liche Zuversicht zu
Gott / daß er werde
umb Christi willen
gnädig seyn / die
Sünde vergeben /
und das Leben
schencken. Christus
ist der Demand in dem
gülden-

Nun ist es wiederumb erlaubt
Zu purgirn Magen/ Milk und Haupt/ Zu baden/schreyffen / lassen Blut/
Auff! hilf der Natur/es ist gut.

Planet. Tage	Neu Calendar. OCTOBER.	Aspecten / Erwähl. Gewitter / und andere Zufälle / Nebst der Planeten Lauf nach der Länge und Breite.	Alt Calendar Weinmon.	Röm. Calend.
	<p>♂ 25. 34 ♀ 3. 15 ♀ 26. 55</p>	<p>♂ in ♁ ♀ in ♁ ♀ in ♁ ♀ in ♁ ♀ in ♁ ♀ in ♁</p> <p>8. 5. 25 24. 54 20. 8 0. 19 0. 26 1. 29 1. 19</p>	<p>♀ s. D ♀ s. A ♀ s. A</p> <p>1. 32 0. 57</p>	<p>♂ M. D ♀ M. D</p> <p>4. 43</p>
♂	1 a Remigius	♂ J. Ch. ♀ T. d. ♁	♂ dir. kühl lingen in	21 e Matth. Cal. O.
♂	* Von dem Wasserfüchtigen / Luc. 14/1.	♂ 5 uhr. 3 m. 31 // v.	♂ 13 Voll. Herbstl. Δ ♀ v.	Evan. Luc. 7/11.
♂	2 B 17 Trinit.	♂ ♀ ♀ Bq. ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 25 dampf vielen Din-	22 F 16. Trinit.
♂	3 e Candidus	♂ SS. ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 8 sig Ge-	23 g Teela
♂	4 d Francisc.	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 20 u. wölck mit	24 a Job. Empf.
♂	5 e Placidus	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 1 ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	25 b Cleophas
♂	6 f Fides	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 13 ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	26 c Cyprianus Pr. N. O.
♂	7 g Almalia	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 25 ♀ ♀ temperirt die For-	27 d Com. D. Non. O.
♂	8 a Spes	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀		28 e Vencestl. 8 Id
♂	* Vom Einhalt des Gesetzes und Evangelions / Mat. 22/43	♂ 8 uhr. 7 min. 39 // v.	♂ ♀ ♀ nach/und zeigt ihm Gelegenheit zu heilsamen Progressen!	Evang. Luc. 14/1.
♂	9 B 18 Tr. Dio	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 7 ♀ ♀	29 F 17 Trinit. Michael
♂	10 c Gideon	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 19 ♀ ♀	30 g Hieronym. OCTOBER.
♂	11 d Burchard.	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 1 meist D Krieg- und	1 a Remigius 5 Offob.
♂	12 e Maxim.	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 14 annehm. Zanck süchti.	2 b Leodegarius 4
♂	13 f Colomann	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 27 li. ge Welt/ wirff doch	3 c Candidus 3
♂	14 g Calixtus	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 10 ♀ ♀ che frische hin das	4 d Franciscus Pr. Id. O
♂	25. 43 1. 32 5. 30	21. 58. 5 12. 20 9. 26	24. 15 0. 27 1. 30 1. 23	1. 27 1. 44 4. 51
♂	15 a Hedewig	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 24 Luft. blutige Mord Ei-	5 e Placidus Idib9 O.
♂	* Vom Sichtb rüchtigen / Matth. 9/1.	♂ 1 uhr. 48 m. 17 // n.	♂ 9 ♀ ♀ sen/ und tritt in	Evan. Mat. 22/43
♂	16 B 19 Tr. Gal	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 25 Neues Wein- Liecht.	6 F 18. Trinit. 17
♂	17 e Florent.	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 8 un- den güldnen Frie-	7 g Almalia 16
♂	18 d Luc. Ev.	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 23 freund- dens Tempel/	8 a Spes 15
♂	19 e Ptolom.	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 8 ♀ ♀ licher dessen XX	9 b Dionysius 14
♂	20 f 10000. J.	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 23 D. und Thür erstens	10 c Gideon. 13
♂	21 g Ursula	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 7 ♀ ♀ Perig. epic. tru-	11 d Burchard. 12
♂	22 a Cordula			12 e Maxim. 11
♂	* Vom Hochzeitlichen Kleide / Matth. 22/1.	♂ 5 uhr. 17 min. 34 // v.	♂ 21 ber. wird geschlossen werden.	Evan. Mat. 9/1.
♂	23 B 20 Trin.	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 5 ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	13 F 19. Trinit. 10
♂	24 e Nathan	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 18 zu kühl Dem hat sich	14 g Calixtus 9
♂	25 d Crispinus	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 2 ♀ ♀ n. feucht das	15 a Hedewig 8
♂	26 e Amandus	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 14 ♀ ♀ n. windigē Getwölck	16 b Gallus 7
♂	27 f Sabina	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 27 sehr Blat gewand/ und	17 e Florent. 6
♂	28 g Sim. Jud.	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	♂ 9 v. ge wird Auff. XX	18 d Luc. Evang 5
♂	29 a Marcissus			19 e Ptolomäus 4
♂	* Von des Königschen Sohn zu Capernaum / Jo. 4/47	♂ 9 uhr. 9 m. 18 // n.	♂ 22 neigt. und Blustür-	Evan. Matth. 22/1.
♂	30 B 21 Trin.		♂ 4 Voll. Weinschein ♀ ♀	20 F 20. Trin. 3
♂	31 c Wolfgang			21 g Ursula Pr. C. N.

Commissarius amix für ungelohr gebeten
Herr Jussius Solman für Lauer Herrsch

Herr Jussius muller, Herr v. d. r. d. d. d.
Abtey Jussius gebildet — — — 1728

Hauß-Calender

Auff. 6 uhr. 16 m.
Unt. 5 uhr. 44 m.

Weinmonat hat
Rein



XXXI
Tage.

Kunst-Calender

Tagl. 11 St. 27 m.
Nacht. 12 St. 33 m.

lassen / sondern ver-
mittelst Hungers un-
Mäßigkeit Fleiß ge-
than / sich selbst zu cu-
riren. Kan foder-
lich 6. in Schwach-
heit un Verderbung
des Magens die
Enthaltung von
Speiß und Tranck
empfindliche Hülf-
leisten : Wie dann
beym Boecatio von
einem reichen Prä-
laren gelesen wird /
als ihm der Appetit
zum Essen gar be-
nommen / und er das
warme Bad / seine
Gesundheit wieder
zuerlangen / besuchen
wollen / daß er in die
Hände der Räuber
gerathen / so ihn eil-
iche Tag / ohne Speiß
und Tranck gefange-
gehalten / endlich aber
wieder los gelassen ;
Worauff er völlig
seinen verlornen Ap-
petit wiederumb er-
langet / und bey sich
verspüret hat. Wie
denn auch Galenus
einer Weibesperson
gedenckt / so zumahl
einen Abscheu für der
Speise gehabt / deren
er aber befohlen / sic
solte sich zwo Tage
allerdings enthalte /

1
*
2
3
4
5
6
7
8
*
9
10
11
12
13
14
15
*
16
17
18
19
20
21
22
*
23
24
25
26
27
28
29
*
30
31

güldnen Ringe des
Glaubens ! Der hat
mit seinem Gehorsam
und Blut die Welt er-
löset / für ihre Sünde be-
zahlt / mit Gott sie ver-
söhnet / Gerechtigkeit un-
die Seligkeit erworbe ;
Das wird im Worte
geoffenbahret / und wer-
den die erworbene Schä-
tze und Güter Christi
daselbst allen Menschen
angeboten. Der Glau-
be aber ergreiffet sie / und
nimbt sie an / eignet sie
ihm festiglich zu / und
freuet und tröstet sich
derselben. Solcher ge-
stat wird er ihrer theils-
haftig / und besizet sie !
Der gläubige Mensch
trägt Christum in sei-
nem Herzen / und mit
Christo alles / was er
ihm verdienet und er-
worben ! Daraus Gna-
den / was Christus hat
von Natur ! Er gehet
einher in dem Schmucke
Christi ist gereinigt
in seiner vollkommenen
Reinigung von allen
seinen Sünden und be-
kleidet mit neuer himm-
lischer Gerechtigke / un
gesetzt in d. e. hohe Wür-
de der Kindschafft Got-
tes / un gesalbet mit dem
heiligen Geiste / und ver-
sichert des ewigen Er-
bes im Himmel. Dabey
ist dem gläubigen Men-
schen ganz anders / se ne
Seele ist von der Süf-
tigkeit des himmlischen
Friedes und Freuden
durchzuckert / daß er
mehr Englisch / als
Menschlich ist / und hat
ein

D

Die Gaben Gottes manigfalt
Der Weinmonat / drum Jung un Alt / Sey dankbar / und gebrauch dich der
Zues Nächsten Nus und Gottes Ehr!



Planet. Tage	Neu Calendar. NOVEMBER.	Aspecten / Erwehl. Gewitter / und andere Zufälle / Nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.	Alt Calendar. Wintermon	Röm. Calend.	
	<p>1d Aller Heil.</p> <p>2e Aller Seel.</p> <p>3f Eilemann</p> <p>4g Otto</p> <p>5a Blandina</p>	<p>in m ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂</p> <p>8. 58. 27 3. 33 8. 41 16. 4</p> <p>♂♂ ♀♂ n. Δ♂.</p> <p>♂♂ ♀♂ Δ♂. Apog</p> <p>♂♂ ♀♂ jam. occid.</p> <p>♂♂ ♀♂ Q. ♂♂. Mitte</p> <p>♂♂ ♀♂ n. ♂♂. * ♀.</p>	<p>16 hoffe kunge fast heftig</p> <p>28 Bessere kunge fast heftig</p> <p>10 rung/und</p> <p>22 im Herbst. tempe</p> <p>4 rit. Zwischen Geist</p>	<p>♀ S.D ♂ S.D</p> <p>1. 7 0. 51</p> <p>1. 58</p> <p>22a Cordula</p> <p>23b Severin.</p> <p>24c Matthau</p> <p>25d Crispin.</p> <p>26e Almandus</p>	<p>♂ M.D</p> <p>1. 58</p> <p>Cal. N.</p> <p>N. N.</p> <p>Pr. N. N.</p> <p>Non. N.</p>
	<p>Vom Könige</p> <p>6 22 Trinit.</p> <p>7e Erdmann</p> <p>8d 4. Gefr.</p> <p>9e Theodor.</p> <p>10f Mart. Luth</p>	<p>der mit seinen Knechten</p> <p>*♂. Δ♂♂.</p> <p>♂♂ *♂♂ n. Q. ♂♂.</p> <p>♂♂ ♀♂.</p> <p>1 uhr. 33 min. 22 // v.</p> <p>♂♂ Luftt frey.</p>	<p>rechne n wolte/Matth. 18/33.</p> <p>15 ter chen und Welch</p> <p>28 Wet chen nicht gerin</p> <p>10 ter. ge Diffe</p> <p>22 ♀♂. rentien!</p> <p>5 ♂♂ ziemlich.</p>	<p>♀ S.D ♂ S.D</p> <p>1. 7 0. 51</p> <p>22a Cordula</p> <p>23b Severin.</p> <p>24c Matthau</p> <p>25d Crispin.</p> <p>26e Almandus</p>	<p>♂ M.D</p> <p>1. 58</p> <p>Cal. N.</p> <p>N. N.</p> <p>Pr. N. N.</p> <p>Non. N.</p>
	<p>Vom Zinfgr</p> <p>13 22 Trinit.</p> <p>14c Levinus</p>	<p>oschen dem Kaiser zu gebe</p> <p>♂ in n. Himmel ruhet.</p> <p>♂♂ ♀♂. ♂♂.</p>	<p>n/Ma tth. 22/15.</p> <p>17 Ge mahl gelegt zu</p> <p>2 wöck. wichtigen Neu</p>	<p>♀ S.D ♂ S.D</p> <p>1. 7 0. 51</p> <p>22a Cordula</p> <p>23b Severin.</p> <p>24c Matthau</p> <p>25d Crispin.</p> <p>26e Almandus</p>	<p>♂ M.D</p> <p>1. 58</p> <p>Cal. N.</p> <p>N. N.</p> <p>Pr. N. N.</p> <p>Non. N.</p>
	<p>27. 13 27. 27 23. 53</p> <p>15d Leopold.</p> <p>16e Ottomann.</p> <p>17f Hugo</p> <p>18g Eugenius</p> <p>19a Elisabeth.</p>	<p>♂ 1 uhr. 49 m. 39 // n.</p> <p>♂♂ ♀♂. ♂♂ n.</p> <p>♂♂ ♀♂. ♂♂. *♂♂</p> <p>♂♂ ♀♂. ♂♂.</p> <p>♂♂ ♀♂. *♂♂ v.</p>	<p>16 Neuer Winterschein.</p> <p>2 trüb rationen!</p> <p>17 v. D. unbes</p> <p>2 stän Wende deine</p> <p>16 *♂♂ n. dig/kühl.</p>	<p>♀ S.D ♂ S.D</p> <p>1. 7 0. 51</p> <p>22a Cordula</p> <p>23b Severin.</p> <p>24c Matthau</p> <p>25d Crispin.</p> <p>26e Almandus</p>	<p>♂ M.D</p> <p>1. 58</p> <p>Cal. N.</p> <p>N. N.</p> <p>Pr. N. N.</p> <p>Non. N.</p>
	<p>Von des Jari</p> <p>20 24 Trin.</p> <p>21c Mar. Opff.</p> <p>22d Calicia</p> <p>23e Clemens</p> <p>24f Chrysog.</p> <p>25g Catharin.</p> <p>26a Conradus</p>	<p>ri Töchterlein/Matth. 9/</p> <p>Sq. ♀♂. ♂♂.</p> <p>*♂.</p> <p>14 uhr. 26 min. 29 // n.</p> <p>♂♂ ♀♂. ♂♂. v. □</p> <p>♂♂ ♀♂. ♂♂. ♀♂.</p> <p>♂♂ ♀♂. ♀♂. Hesp.</p> <p>♂♂ ♀♂. ♂♂. v. Dec.</p>	<p>8. 1 tempe Augen gegen</p> <p>15 rirt Abend/Morgen/</p> <p>28 Q in 7 u. 9 m. 51 // v.</p> <p>11 ♀. D feucht Wet</p> <p>24 ter. Mitternacht und</p> <p>7 ver. Mittag! Eine wun</p> <p>19 ♀♂. mischt derliche Me</p>	<p>♀ S.D ♂ S.D</p> <p>1. 7 0. 51</p> <p>22a Cordula</p> <p>23b Severin.</p> <p>24c Matthau</p> <p>25d Crispin.</p> <p>26e Almandus</p>	<p>♂ M.D</p> <p>1. 58</p> <p>Cal. N.</p> <p>N. N.</p> <p>Pr. N. N.</p> <p>Non. N.</p>
	<p>Von der Einr</p> <p>27 21 Advent.</p> <p>28e Elisabeth.</p> <p>29d Saturn.</p> <p>30e Andreas</p>	<p>itung Christi zu Jerusaf</p> <p>Vig. ♂♂. □♂. ♂♂.</p> <p>♂♂ ♀♂. keine Asp.</p> <p>Δ♂. Apog. Δ♂♂ v.</p> <p>♂ 3 uhr. 47 min. 7 // n.</p>	<p>em/ Matt. 21/1</p> <p>1 leid. tamorphosis</p> <p>13 li. wtd dir imer heller</p> <p>25 che und in vielen Dingen</p> <p>7 Voll. Winterlicht</p> <p>(D) Finst. unsicht. D♂.</p>	<p>♀ S.D ♂ S.D</p> <p>1. 7 0. 51</p> <p>22a Cordula</p> <p>23b Severin.</p> <p>24c Matthau</p> <p>25d Crispin.</p> <p>26e Almandus</p>	<p>♂ M.D</p> <p>1. 58</p> <p>Cal. N.</p> <p>N. N.</p> <p>Pr. N. N.</p> <p>Non. N.</p>

m:

nd.

1. D

58

N

N. No

N

N

|

Iduum

Novemb.

N

|

N

|

Calendarrum

N

|

Calendarrum

N

|

Decem

N

|

Calendarrum

N

|

Calendarrum

N

|

Calendarrum

N

|

Calendarrum

N

|

Calendarrum

N

|

Calendarrum

N

|

Calendarrum

Ouff. 7 Uhr. 23 m.
Ount. 4 Uhr. 37 m.

Winter-
monat bat



XXX
Tage.

Tagl. 9 St. 14 min.
Nacht. 14 St. 46 m.

un sey dadurch glück-
 lich restituirt. Daß
 also bisweilen die
 Nüchtern. un Mäß-
 sigkeit/oder auch wol
 das Fastē und gāns-
 liche Enthaltē alles
 Essens zu wege brin-
 gen kan / was sonst
 vielleicht kein Arz-
 ney-Mittel verrich-
 tet/wieder Verslau-
 tet: Abstine, & effi-
 cies, quæ Medicina
 nequit. Und kan ja
 dieses Mittel die Ab-
 stinenz/ gāns sicher
 und ohne Gefahr ge-
 braucht werden / da-
 sonst andere / auch
 wol über Verhoffen/
 Unglück mit sich
 führen. Endlich 7.
 dienet gerümtes Fa-
 sten zur Erlangung
 eines frischen und
 späten Alters: Da-
 hero Cælius Rhodi-
 ginus zeuget / er lese
 von Galeno dem
 welt-berühmten Arz-
 ten/ daß er sein Leben
 auff hundert/vierzig
 Jahr gebracht / und
 habe sich allzeit einer
 sonderlichen Mäßig-
 keit im Essen und
 Trinken beflissen/so
 daß er sich nimmer
 gāns satt gegessen o-
 der getruncken/auch
 nichts

Men
 1
 2
 3
 4
 5
 *
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 *
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 *
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 *
 27
 28
 29
 30

Die Cur des Loibes stell nun ein / halt dich fern warm/und un zu dir/
laß Schröpfen. Bate/Röpfse fern/ Gewürk/Meed/Wein un gutes Bier.

ein recht selig und Gött-
lich Herr / ob er noch
wol in dieser Welt lebt/
als ein Röslein unter
den Dornen; Er ist sei-
nem Geiste nach mitten
im Paradiß/ und seine
höchste Lust ist/ Gott un
Menschen dienen! So
verhält sich mit dem
Glauben / und so ein
fein / süß und lieblich
Ding ist es umb ihn/
wann er warhafftig
beym Menschen gefun-
den wird!

Ich bekeme es! Aber
wie komme ich zu sol-
chem Glauben?

Bistu ein getauffter
Christ/ so hastu in schon
empfangen in der Tauf-
fe/ und hat da Gott der
Herr/in der Wiederge-
burt/durch seinen Heil-
gen Geist/solchen in dein
Herk gepflantet Bist
du nicht getaufft/so ge-
brauch dich allerschleu-
nigst dieses hochtheuren
Sacraments / nach
Christi deines Heylan-
des Befehl und Ein-
sehung/so wirstu des al-
ten gtwiß theilhaftig
werden! Mußt aber
von solcher Zeit an den
empfangnen Glau-
ben suchen / mit
höchstem Fleiße/ zu
bewahren und zu
vermehrē. Denn
er hat die Art/ daß er zu
und



Neu Calendar	Aspecten / Erwehl. Gewitter / und andere Zufälle /							Alt Calendar.	Röm. Calend.				
DECEMBER.	Nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.							Christ mon.					
♄ 28.32	♃ 25.52	♂ 3.	♁ 2	♂ 9.19.55	♀ 11.21.29.	♁ 4	♂ 18.38	♂ M.A 0.28	♃ M.D 1.24	♁ S.D 1.38	♀ S.D 0.3	♁ M.D 1.40	♂ S.A 1.32
1 f Longinus	♂♂ SS.♂♀. Vig.♀♀.							♁ 19		21 e Mar. Dpp.	Cal.D.		
2 g Candido	♂♂ in ♁ n. ♂♂. ♂♀							♁ 1	meist	22 d Calicia	4	N.D.	
3 a Cassianus	♂♂ Vc. ♁♂.							♁ 12	ziemb. Leue Glück!	23 e Clemens	3		
* Von fünfrigen										Ev. Matt. 24/15			
4 B. 2. Advent. Barbara.	Zeichen an Sonn / Mon							♁ und	Sternen / Luc. 21/25.	24 Fz. Trin.	Pr. N.D.		
5 e Cordula	♂♂. ♂♀.							♁ 24	liche Herbst. Wolstand	25 g Catharin.	Non.D.		
6 d Nicolaus	♂♂ *♂.							♁ 7	Luft / bald und	26 a Conrad.	8		
7 e Agathon	♂♂ ♁. ♁♂. ♂♂ n.							♁ 19	unstet Leben wird	27 b Vinso	7		
8 f Mar. Emp.	♂♂ Δ. ♁ in m. dist. ♂							♁ 1	hell auf die Spitze	28 c Günther	6		
9 g Joachimus	♂♂ (4 uhr 44 min. 55 // : v							♁ 14	hoffe gesetzt!	29 d Saturn.	5		
10 a Judith	♂♂ Δ♂.							♁ 27	Sonnen	30 e Andreas	4		
	♂♂ ♂♂. ♂♀.							♁ 11	Schein.	DECEMBER.			
* Von Johannis										Evan. Mat. 21/1.			
11 B. 3. Advent.	Legation zu Christo / Mat							th. II / 2.	etwas Zeit können wol /	1 B. 1. Advent.	3		
12 e Ottilia	♂♂. ♂♀. *♂♀.							♁ 25	feucht wann nur wolten /	2 g Candida	Pr. Id. D.		
13 d Lucia	♂♂ ♁. M. ♁ Δ ♁♀ n.							♁ 10	tempe. Himmel und Er.	3 a Cassian.	Idib. D.		
14 e Nicasius	♂♂ ♁. M. *♂.							♁ 25	Wirt decorrespon.	4 b Barbara	19	Ca	
	♂♂ ♁. ♁. ♁♂. ♂♂.							♁ 10		0. 31 0. 48	1. 32		
15 f Johanna	♂♂ 10 uhr / 14 m. 24 // : v.							♁ 25	Neues Christ. Reich.	5 e Cordula	18	lendaru.	
16 g Ananias	♂♂ in ♁ n. ♁ in ♁ v.							♁ 10	Herbst diren / und mit	6 d Nicolaus	17		
17 a Ignatius	♂♂ Δ ♂♀ v. ♂♂. ♂♀.							♁ 25	Danck ab guten	7 e Agathon	16		
* Von der Jüd										Evan. Luc. 21/25.			
18 B. 4. Advent.	en Legation zu Johanne /							Joh. I / 29.	bey leid. Zeiten und Zei-	8 B. 2. Advent. Mar. Emp.	15		
19 e Oribas.	♂♂. Vig. ♂♀.							♁ 10	licher Wit. tungen ein-	9 g Joachim	14		
20 d Abraham	♂♂ ♁. M. *♂♀.							♁ 24	terung ander er.	10 a Judith	13		
21 e Thomas	♂♂ *♂.							♁ 7	Winters Anfang.	11 b Damas.	12		
22 f Beata	♂♂ ♁. ♁. ♁♂. ♂♂ n.							♁ 21	(Kürzter Tag. XX	12 e Ottilia	11		
23 g Loth	♂♂ 7 uhr. 4 min. 53 // : v.							♁ 3	windig freuen!	13 d Lucia	10		
24 a Adam / Eva	♂♂ dir. ♁ Retr. ♂♂♀ n.							♁ 16		14 e Nicasius	9		
	♂♂. Δ ♂.							♁ 28		Evan. Mat. II / 2.			
* Von der Geb										Evan. Mat. II / 2.			
25 B. Christag	urt Jesu Christi / Luc. 2/1.							♁ 10	und Traue aber ganz	15 B. 3. Advent.	8		
26 e Stephan.	♂♂ ♁♀.							♁ 22	trüb der Erden nicht!	16 g Ananias	7		
27 d Job. Ev.	♂♂ ♁♀ n. Td. ♂♂.							♁ 4	bald Gott erbar.	17 a Ignatius	6		
28 e Kindertag	Vig. ♁♀. Δ♂.							♁ 16	lin. me sich / und helfe	18 b 4. Quatem.	5		
29 f Thom. Bis.	♂♂ Δ♂. ♁ Apog. Td. ♁♂							♁ 27	der von der Erden zum	19 e Oribasius	4		
30 g David	♂♂ *♂.							♁ 9	Voller Christ. Schein.	20 d Abraham	3		
31 a Sylvester	♂♂ 11 uhr. 17 m. 0 // : v.							♁ 21	Gott Lob! Hüvel! XX	21 e Thomas	Pr. C. J.		
	♂♂ ♂♂♀ v. ♂♂♀									narij Anni 1688			

11:
D.
A
32
D.
N.D.
D.
Iduū
Decembr.
D.
D.
D.
D.
D.
D.
D.

Haub-Calender

Auff. 8 uhr. 15 m.
Unt. 3 uhr. 45 m.

Christ-
monat hat



XXXI
Tage.

Kunst-Calender

Tagl. 7 St. 30 min.
Nachtl. 16 St. 30 m.

nichts rohes oder un-
gekochtes zu sich ge-
nommen; Wodurch
er dann nicht alleine
einen wolriechenden
Othem bis an sein
Ende erhalten / son-
dern auch ohne alle
Krankheit und Ge-
brechen seine Zeit
hingebacht / bis ihm
endlich das blossenat-
türliche Alter den Le-
bens Fadem abgeris-
sen. Hievon / und
andern oben berühr-
ten Materien mehr
solte nun weiter han-
deln / und viel nüt-
zliches Dings zur Er-
haltung Menschli-
chen Leibes Gesund-
heit und langen Le-
bens einfügen; Es
wil aber der Raum
dismahl kein mehres
fassen / drum alles
was noch obhande-
lisch künfftig / so Gott
will / fürzutragen er-
sparen muß! Und
wil jetzt schliessen mit
folgender Sentenz;
Eines von den al-
terbesten Mitteln
zur Erhaltung ge-
sunden Lebens ist /
sich nimmer satt es-
sen / sondern allezeit
mit noch einig übr-
igē Appetit von der
Malzeit auffstehen!

- 1
- 2
- 3
- * 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
-
- * 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- * 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
-
- * 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

und abnimbt! Hat
auch viel Feinde / die
ihm eifrig nachtrach-
ten / und sich hefftig
bemühen / dich des
edlen seligen Klei-
nods zu berauben!
Drumb mustu wa-
cker seyn / andächtig
Gottes Wort hörē/
herklich beten / und
dich oft auff würdi-
ge Vorbereitung des
Heil. Abendmahls
gebrauchen! Als
denn wird dir Gott
helffen!

Aber ein mehres
von dieser Materie
einzubringen / ist kein
Platz fürhanden!
Drumb die völlige
Ausführung dersel-
ben / und den Anfang
Weltlicher Kunst-
Sachen der günsti-
ge Leser künfftig er-
warten wolle / so
fern es Gott gefällt /
der sey uns gnä-
dig!

Der Winter kompt nun mit Gewalt / Bey allem aber Lob und Dank
Drum Haupt / Brust und dē Leib warm halt. Gib Gott dem Herrn dein Lebenlang.



Bericht vom Aderlassen.

Das Aderlassen betreffend / hat die Noth kein Gesetz / und darff man sich vor keinem Verworffenen Tag (massen etliche Abergläubische sonderlich den 25. Martii scheuen) oder Zeichen im Calender fürchten / wann die Gefahr ein Aderlaß erfordert in gefährlichen Schwachheiten / als da seyn Seitenstechen / Halsgeschwür / Blut außspeyen / und dergleichen. Wann aber keine treibende Noth vorhanden / ist es im Frühlng und Sommer

auff der rechten Seiten / im Herbst aber und Winter auff der linken Seiten am besten / und kan man alsdann sich zugleich richten nach des Mondes Lauff und Stell in Zodiaco nebenst andern Aspecten der Planeten. Vor allen Dingen ist zu merckē / daß man nicht leichtlich aderlasse im Eintritt des neuen und vollen Lichts / und wann der Mond oder die Sonn bey dem Saturno und Mars / oder in ihrem gevierdtem oder Gegensein stehen ; Zwischen dem ersten und letzten Viertel des Mondes ist es am besten / darnebe kan man sehen auff die Zeichen des Zodiaci / darinnen der Mond gehet / nach Anweisung des Laß-Männleins / und daß man an keinem Glied aderlasse in eben dem Zeichen des Mondes / so das Glied regieret ; Man muß auch ein



Unterscheid der Temperamenten und Leibs-Constitution bey dem Aderlassen in acht nehmen. Die Phlegmatici können Aderlassen / wann der Mond im Widder und Schützen / die Cholericci in Krebs und Fischen / die Melancholici in der Waag und Wassermann / wobey man doch / wie gemeldt / die *aspectus contrarios* dabey considerire / und den Respect der Zeichen auff die Glieder halte / weil der Widder das Haupt regieret / den Hals der Stier / die Schulter / Arm und Hände die Zwilling / die Lunge / Magen / Milch der Krebs / das Herz und Rücken der Löw / den Bauch und Eingeweid die Jungfrau / Blas und Nieren die Waag / die Schaam der Scorpion / die Hüft der Schütz / die Knie der Steinbock / die Schienbein der Wassermann / die Fuß die Fisch.

Feyertage / so in Danzig (und im Königreich Polen) bey den Erb-Richten und andern Aemptern in acht genommen werden / aufgenommen / so nicht in dis Register gesetzt / als Fastnacht / Ostern / Himmelfahrt / Pfingsten / Dreyfaltigkeit / Fronleichnam / und Weihnachten / nebenst ihren angehengten Tagen / weil sie ohn das männiglich bekant.

Januar. 1. Neu Jahrs Tag / 6. S. 3 Könige / 20. Fabian Sebast. 25. Paul Befehrung.
 Februar. 2. Mariæ Reinigung / 6. Dorotheæ / 22. Petri Stuelffeyer / 24. Matthiæ / ist ein Schalt-Jahr / den 25.
 Martius. 12. Gregorii / 17. Gertrudis / 25. Mariæ Verkündigung.
 April. 23. Georgii / 24. Alberti / 25. Marci.
 Maij. 1. Philippi Jacobi oder Walburgi / 3. Creutz-Erfindung / 8. Stanislat.
 Janius. 24. Johannis des Täuffers / 29. Petri Pauli.
 Julius. 2. Mariæ Heimsuchung / 13. Magarethæ / 15. Apostel Theilung / 22. Mariæ Magdalena. 25. Jacobi / 26. Anna.

August. 1. Pet. Kettenfeyr / 5. Dominici / 6. Verklär. Christi / 10. Laurentii / 15. Mariæ Himmelfahrt / 20. Bernhard. 24. Barthol. 29. Enthauptung Johannis.
 Septembr. 8. Mariæ Geburt / 14. Creutz Erhöhung / 21. Matthæi / 29. Michaelis.
 Octobr. 4. Francisci / 7. Brigittæ / 15. Hedewig / 18. Lucæ Evangel. 21. Ursulæ / 28. Simonis Juda.
 Novembr. 1. Aller Heil. 2. Aller Seel. 11. Martinus Bischoff / 19. Elisabeth / 21. Mariæ Opfferung / 25. Cathar. 30. Andrea.
 Decembr. 4. Barbaræ / 6. Nicolai / 8. Mariæ Empfängniß / 13. Lucia / 21. Thomæ / 30. Davidis.

Kurzer Bericht / wie die Posten in Danzig ankommen und abreisen.

Dienstages und Freytages frühe / bey Aufschlies-
fung des Thors / Sommers und Winterzeit /
kômpt die Chur-Brandenburgische Post mit den
Leipzigern/Magdeburgischen/Berlinischen/Stet-
tinischen/Lübeckischen/Hamburgischen/Amsterdammischen/
Antwerpischen/Londischen/Frankösischen und Italianischen
Briefen an: Reiset selbigen Tages *precise* umb 12. Uhr wie-
der auff Königsberg; Nimmt Briefe mit sich auff Müm-
mel, Goldingen/Elbau, Mittau in Ehurland; Riga/Reval/
Dorpt/in Ließland und Moscovien / wie auch Kauen und
Wilda in Littauen.

Mittwochs und Sonnabends Morgens umb 8. Uhr
kommt die Chur-Brandenburgische Post von Königsberg;
reiset selbigen Tages umb 12. Uhr Mittags *precise* wieder
ab; Und müssen die Briefe ohnfehlbar umb 11. Uhr schon in
die Post-Bude eingeschicket seyn/NB. können sonst nicht in
die verschlossene Bacqueten gepacket/vielweniger in das ver-
siegelte Felleisen gethan werden. Nimmt Briefe mit sich
auff Hinter- und Vor-Pommern/Berlin/Leipzig/Witten-
berg/Dresden/Magdeburg/Helmstädt/Braunschweig/
Hannover/Minden/Heerford/Bielefeld/Liebstad/Lamm/
Wesel/Eleve: Item/ Stettin/Kostock/Wismar/Lübeck/
Hamburg/Kopenhagen/Dresond/Bremen/Cölln/Amster-
dam/Antwerpen/Londen/Paris/Lyon / und andere Ort in
Frankreich/wie auch Venetien und Rom.

Elbinger Post gehet des Dienstags und Freytags *precise*
umb 1. Uhr Nachmittage ab / und kommt andern Tages
Abends bey Thorschließen wieder an; Nimmt Briefe mit
sich auff Heilsberg / Braunsberg / Heiligenbeil / Preusch-
Holland/Saalfeld und ander Derter mehr.

Donnerstags kommt die Warschauerische Post und wo-
chentlich einmal / des Sommers umb 7. oder 8. Uhr / des
Winters gegen 10. 11. oder auff's längste 12. Uhr: Gehet am
Freitag Abends vor Thorglockenten *precise* ab / nimmt
Briefe mit sich auff Marienburg / Marienwerder / Grau-
denk/Thoren/Warschau/Erakau/Lublin und ander Derter
in Pohlen.

Der Breslauer Bote gehet eben so ab / wie der War-
schauer.

(o)

Verzeichniß / wie jeziger Zeit die Ordinari-Posten und Bötten zu Leipzig wochentlich ankommen und ablaufen.

Dienstags früh 6. Uhr kômpt an die neue Chur-Brandenb. Post
von Berlin über Dessau fahrend / dabey Danziger / Preussische
und Hinter-Pomerische Briefe. Nachmitt. 2. Uhr die von Frankfurt/
Straßburg/ıc. Item/von Cassel/ über Erfurt und Raumburg rei-
tend/ıc.

Mittwochs Vormitt. die neue Chur-Br. von Regensburg bey in-
stehendem Reichstage durch Curriers angelegt. Item die von Schla-
ckenwerd und Annaberg. Nachmitt. die Ordinari-Boten von Alten-
burg/Hall/Mörseburg/ıc. 4. Uhr die Dresdner/Prager und Wie-
ner reitend/dabey auch Briefe von Regensburg. 5. Uhr die Ordinari
von Nürnberg/zum theil mit Hautern/reiten und gehen / darbey Al-
torffer/ Augspurger und Italianische Briefe. 6. Uhr Abends im
Sommer/im Winter aber erst Freytags früh 7. Uhr/die alt Ordina-
ri von Hamburg über Magdeburg fahrend.

Donnerstags Mittags der Ordinari-Bot von Wittenberg.
Nachmitt. die Ordinari von Breslau reitend/ It. von Liebenthal/ıc.

Freytags früh die neue Berlinische Ordinari über Dessau fahrend/
dabey Danziger/Preussische und Hinter-Pomerische Briefe. Item
die Boten von Altenburg/Gera/Zerbst/Zorgau/Frenberg/Zwickau/
Grimme/und andere vom Lande/so theils Sonnabends/theils Son-
tags wieder abgehen.

Sonnabends früh 8. Uhr die alte Ord. von Berlin über Witten-
berg und Düben fahrend. Vormitt. die neue Chur-Brand. Post/wie
Mittwochs. Mittags die von Frankfurt/Straßburg/Cölln/Hessen/
Thüringen/Weimar und Jena über Erfurt/Raumburg und Weis-
sensfels reitend. Item der Ordin. Bote von Plauen aufm Voigtland.
Nachmittags die Wiener/Prager/ Dresdner Post / dabey Regen-
spurger Briefe.

Sontags 12. Uhr die neue Hamburger Ordinari über Braun-
schweig/Halberstadt/Quedlinburg/Endorff/ Eisleben/ Hall/reitend.

Dienstags früh gehet ab die neue Chur-Brandenb. Post / bey in-
stehendem Reichstage uff Regensburg/ durch Curriers angelegt/
über Zeitz/Barenth/Amberg/ıc.

Mittwochs Nachmitt. 5. Uhr die neue Berlinische über Dessau
fahrend/dabey Hinter-Pomerische/Danziger und Preussische Briefe/ıc.
Item die Frankfurter reitend/über Raumburg / Erfurt / dabey
Straßburger/ und andere weiters gehörige Briefe / Item in Hessen
uff Cassel/Darmstadt/Gießen und Marburg/ıc. Zugleich die Ordina-
ri uff Hamburg über Hall/Eisleben/Endorff/Quedlinburg/Hal-
berstadt/Braunschweig/Zell/Lüneburg/Hannover/Hilbesheim/etc.

Donnerstags Vormitt. der Ordinari-Bote uff Annaberg/ Schla-
ckenwerd/It. uff Hall/Altenburg/Mörseburg. 12. Uhr die Ord. Post
uff Dresden/Prag und Wien/auch Regensburg reitend über Wur-
zen/Oschatz und Meissen.

Freytags früh 7. Uhr die neue Chur-Br. eben wie am Dienstag.
Mittags der Ordinari-Bote uff Wittenberg. Nachmitt. der Nürn-
berger Ord. Bote/zum theil mit reiten/hautern/und zu Fuß.

Sonnabend Mittags die Ord. uff Breslau/über Würzen/Strah-
la/Grossenhain/Cament/Baugen/Görütz/und Lignitz. It. der Lie-
benthaler Bote. Abends 6. Uhr die neue Berlinische/wie Mittwochs.
Abends 8. die alte Ord. uff Hamburg/über Landsberg/Röthe/Kalbe/
Grossen-Satz/Magdeburg/Sarteb/Saltzwedel/Lüneburg fahrend.

Sontags früh 8 Uhr der Ord. Bote uff Hall. Mittags 11. die alte
Ordinari uff Berlin fahrend über Düben und Wittenberg / dabey
Stettiner/Pomerische und Danziger Briefe. It. der Bot uff Plauē/
dabey Briefe uff Eger. It. die Boten uff Gera/Jena. Mittags rei-
tend die Ord. Post uff Frankfurt/Straßburg/Cölln/It. Darmstadt/
Cassel/über Weissenfels/Raumburg/Erfurt/dabey Briefe uff Wey-
mar und Jena. Nachmittags 3. Uhr die Ordinari Post uff Dresden/
Prag/Wien und Regensburg/ıc.

Verzeichniß / an welchen Tagen die Kaiserl. Posten in des Heil. Röm. Reichs
Stadt Franckfurt am Mayn abgehen / und wieder ankommen.

Abgehende Posten.

Ankommende Posten.

Sontags: Cölln/Münster/Osnabrück/Mastrich/Aachen/Utrecht/Haag/Amsterdam/Antorff/Brüssel/Edoven/Dornich/Paris/Londen/Balenzien.

Montags nichts.

Dienstags: Würzburg/Nürnberg/Ulm/Augsburg/Benedig/Berona/Vincenza/durch ganz Italien. Amberg/Regensburg/München/Inz/Wien/Preßburg/Prag/Eisenach/Erffurt/Leipzig/Dresden/Berlin/Breslau/Hall/Magdeburg/Giessen/Marpurg/Cassel/Bremen/Braunschweig/Hildesheim/Minden/Hannover/Hamburg/Danzig/Lübeck/Kostock/Copenhagen/ıc. Heppenheim/Speyer/Hendelberg/Strasburg/Baden/Basel/Mez/Zürch/Breysach/Collmar/yon.

Mittwochen nichts.

Donnerstags: Cölln/Bonn/Münster/Baderborn/Osnabrück/Aachen/Coblenz.

Freytags: Würzburg/Nürnberg/Ulm/Augsburg/München/Bamberg/Ritzingen/Suld/Eisenach/Erffurt/Leipzig/Franckfurt an der Oder/Breslau/Berlin/Königsberg/Magdeburg/Cölln an der Spree/Brüssel/Luxur/Trier.

Sambstags: Hendelberg/Speyer/Baden/Stuttgart/Heylbronn/Strasburg/Basel/Collmar/Zürch/Lucern/Genff/Giessen/Marpurg/Cassel/Bremen/Minden/Hildesheim/Hannover/Braunschweig/Hamburg/Danzig/Kostock/Lübeck/ıc. Nürnberg/Augsburg/Würzburg/Prag/Wien/Regensburg.

Sontags: Würzburg/Nürnberg/Ulm/Augsburg/Rom/Benedig/Vincenza/Berona/und ganz Italien. Regensburg/München/Wien/Inz/Grätz/Prag/Eisenach/Erffurt/Leipzig/Berlin/Breslau/Dresden/Speyer/Hendelberg/Strasburg/Basel/Zürch/yon.

Montags: Giessen/Marpurg/Hildesheim/Braunschweig/Cassel/Minden/Bremen/Hannover/Hamburg/Danzig.

Dienstags: Cölln/Münster/Osnabrück/Mastrich/Aachen/Bonn/Amsterdam/Lüttich/Haag/Antorff/Balenzien/Dornich/Paris/Londen/Coblenz. Item/kommen auch an von Wien/München/Augsburg und andern Orten auß dem Reich.

Mittwochs: Hendelberg/Speyer/Stuttgart/Heylbronn/Baden/Eßlingen/Strasburg/Basel/Mez/Zürch/Collmar.

Donnerstags: Würzburg/Nürnberg/Bamberg/Ulm/Eisenach/Erffurt/Leipzig/Dresden/Breslau/Berlin/Hall/Magdeburg/Giessen/Marpurg/ıc. Wie Montags/Brüssel/Edoven/Lützenburg/Trier.

Freytags nichts.

Sambstags: Cölln/Bonn/Münster/Osnabrück/Aachen/Mastrich/Lüttich/Haag/Amsterdam/Dornich/Antorff/Balenzien/ıc. Coblenz.

Über obgedachte Kaiserl. Posten/werden auch von Hn. Mathäo Heyden / Bürger
und Handelsmann allhier / Briefe durch desselben reitende Boten spedirt / und ordentlich
in den Carten verzeichnet.

Sontag und Mittwochen/Nachmittag zwischen 2. und 3. Uhr/auff Cölln/Amsterdam/und alle Ort in Holland/wie auch
Brabant/Flandern/Engeland und Frankreich.

Dienstag und Samstag Vormittag umb 7. Uhr kommen selbige wieder bey ihm an.

Die Fürstl. Braunschweig-Lüneburgische und Hessen-Casselische reitende Post gehet auch von Franckfurt die Woche
zweymal ab/als Dienstags und Sambstags umb 2. Uhr Nachmittags / und kompt Montags und Donnerstags des
Morgens umb 7. Uhr wieder an.

Neben dieser Fürstl. reitenden Post kömpt auch / zu Beforderung der reisenden Personen/Sontags eine richtige Ordinarie
Fuhr allhier zu Franckfurt an/und gehet Donnerstags umb 10. Uhr wieder ab/logirt in Maulbeerhoff/ und können mit dieser
Gelegenheit die Personen in kurzer Zeit von hier bis nach Friedberg / Giessen/Marpurg/Cassel / wie auch von Cassel nach
Münden/Göttingen/Norheimb/Hildesheimb/Braunschweig/Hannover/Zell/Bremen und Hamburg/und auch von be-
meldten Orten wieder zurück gebracht werden.

So ist auch alle Montage Morgen eine Ordinarie Fuhr von Hannover auff Statt-hagen/Wückerborg/Minden/Her-
vordt/Bielefeldt/wie auch von Minden nach Osnabrück/und gar bis in Holland/ und von bemeldten Orten wieder zurück na-
cher Hannover/angeordnet/ und nunmehr in vollem Gange.

Boten.

Oppenheimer/kommt Donnerstags umb 9. Uhr allhier zu Franckfurt an/und gehet Freytags umb 9. Uhr wieder ab/
logirt in der Brauen-Gassen/beym Schneider.

Franckenthaler/kommt Donnerstags umb 9. Uhr / und gehet Freytags umb 2. Uhr wieder ab miteinander Caletsch/logirt
im Rothen Männlein.

Wormbser/kommt mit der Caletsch wochentlich 2. mal/ als Montags und Donnerstags umb 8. Uhr / und gehet
Mon- und Freytags umb 2. Uhr wieder ab/logirt im Nürnberger Hoff/bey Georg Michel Fessel.

Hanauer kommt täglich/und logirt im Nürnberger Hoff bey Georg Michel Fessel.

Item/ Eine Hendelberger Gursche kommt Mittwochs Mittags allhier an / und gehet Donnerstags Mittags wieder
ab/logirt im Gilden Enzel.

F 10202 (1667)

AB: B 10202 (1667, 112)

ULB Halle 3
001 535 676

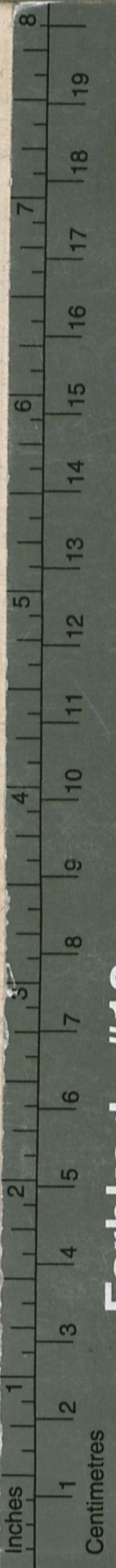


sb

LD 11







B.I.G.

Farbkarte #13



Neu und Alter
**Freiburg Haus- und Kunst-
Kalender /**

Römischen; Auch bengehörigem
ostico von allerhand Materie;
**Daß sich dessen männiglich/ Gelehrte/
ders hohe Potentaten/ und deren Officirer/
en/ Rauffleute und Hausväter/ zu ihrer Lust-
gharkeit vielfältig bedienen können.
Gnädliche Jahr der Gnadenreichen
Ihrt unsers einigen HErrn und Seligmachers
JESU CHR ISTI/**

DC. LXVII.

Durch
**IM Fuhrmann/ Mag. Philosoph.
n. Cæsar, und Pastor, in Eippstadt,
l. Majest. auch Chur-Sächs. und Chur-
Durchleucht. besondern Freyheit/ &c.
anckfurt am Mayn/
legt durch Balthasar Christoph Wust.**

